

INSTALLATIEVOORSCHRIFTEN EN GEBRUIKSAANWIJZING
INSTALLATION INSTRUCTIONS AND OPERATING MANUAL
INSTALLATION ET MODE D'EMPLOI
EINBAUANLEITUNG UND GEBRAUCHSANWEISUNG
INSTRUCCIONES DE INSTALACIÓN Y USO
ISTRUZIONI PER L'INSTALLAZIONE E L'USO
MONTERINGS- OG BRUKSANVISNING

HOUTKACHEL
WOOD STOVE
POELE A BOIS
HOLZ-FEUERSTÄTTE
ESTUFA DE LEÑA
STUFA A LEGNA
PEISOVN



VISTA 600
VISTA 600C



VISTA 700
VISTA 700C



VISTA 800
VISTA 800C



VISTA 900
VISTA 900C



Inhaltsverzeichnis

Einleitung	3
Leistungserklärung	4
Leistungserklärung	6
Leistungserklärung	8
Leistungserklärung	10
Sicherheit	12
Installationsbedingungen	12
Allgemeines	12
Schornstein	12
Belüftung des Raums	13
Decken und Wände	14
Produktbeschreibung VISTA	14
Produktbeschreibung VISTA C	15
Installation	15
Allgemeine Vorbereitung	15
Vorbereitung des Außenluftanschlusses	16
Einbau in einen neuen Kamin	17
Verwendung	22
Erste Verwendung	22
Brennstoff	22
Anzünden	23
Heizen mit Holz	23
Maximale Holzmenge	24
Regelung der Verbrennungsluft	24
Löschen des Feuers	25
Entaschen	25
Nebel	26
Eventuelle Probleme	26
Wartung	26
Schornstein	26
Reinigung und andere regelmäßige Instand- haltungsmaßnahmen	26
Anlage 1: Technische Daten	28
Anlage 2: Abmessungen	29
Anlage 3: Abstand zu brennbarem Material	37
Anlage 4: Diagnoseschema	42
Index	43



Einleitung

Sehr geehrte(r) Benutzer(in),
mit dem Kauf dieses Heizgeräts von DOVRE haben Sie sich für ein hochwertiges Produkt entschieden. Dieses Produkt gehört zu einer neuen Generation energiesparender und umweltfreundlicher Heizgeräte. Diese Geräte nutzen sowohl Konvektionswärme als auch Strahlungswärme.

- ▶ Ihr DOVRE-Gerät wurde mithilfe der modernsten Produktionsmittel gefertigt. Sollte Ihr Gerät wider Erwarten dennoch einen Mangel aufweisen, können Sie sich jederzeit an den DOVRE-Service wenden.
- ▶ Das Gerät darf nicht verändert werden; verwenden Sie stets Original-Ersatzteile.
- ▶ Das Gerät ist zum Aufstellen in einem Wohnraum gedacht. Es muss hermetisch dicht an einen gut funktionierenden Schornstein angeschlossen werden.
- ▶ Wir empfehlen, das Gerät durch einen qualifizierten Techniker installieren zu lassen.
- ▶ DOVRE übernimmt keinerlei Haftung für Probleme oder Schäden, die auf eine inkorrekte Installation zurückzuführen sind.
- ▶ Bei Installation und Verwendung müssen die nachfolgend aufgeführten Sicherheitsvorschriften beachtet werden.

Diese Anleitung erläutert, wie Sie das DOVRE-Heizgerät sicher installieren, verwenden und warten. Wenn Sie weitergehende Informationen und technische Daten benötigen oder ein Installationsproblem haben, wenden Sie sich bitte zuerst an Ihren Lieferanten.

© 2015 DOVRE NV



Leistungserklärung

Gemäß der Verordnung über Bauprodukte 305/2011

Nr. 117-CPR-2015

1. Eindeutiger Identifikationscode des Produkttyps:

VISTA 600 / VISTA 600C

2. Typen-, Partie- oder Seriennummer oder ein anderes Identifikationsmittel des Bauprodukts wie vorgeschrieben in Artikel 11 Abs. 4:

Einmalige Seriennummer.

3. Vom Hersteller vorgesehene Verwendungszwecke des Bauprodukts gemäß der anwendbaren harmonisierten technischen Spezifikation:

Ofen für Festbrennstoff ohne Produktion von Warmwasser gemäß EN 13229 .

4. Name, registrierter Handelsname oder registrierte Handelsmarke und Kontaktadresse des Hersteller wie vorgeschrieben in Artikel 11 Abs. 5:

Dovre N.V., Nijverheidsstraat 18, B-2381 Weelde, Belgien

5. Falls zutreffend, Name und Kontaktadresse des Bevollmächtigten, dessen Vollmacht die in Artikel 12 Abs. 2 aufgeführten Aufgaben umfasst:

-

6. System oder Systeme zur Beurteilung und Prüfung der Leistungsbeständigkeit des Bauprodukts, aufgeführt in Anlage V:

System 3

7. Im Falle der Leistungserklärung, die ein Bauprodukt betrifft, das von einer harmonisierten Norm erfasst wird:

Die notifizierte Stelle KVBG, Kennnummer 2013, hat nach dem System 3 eine Typprüfung vorgenommen und den Testbericht Nr. H2015/0074 ausgestellt.

8. Bezieht sich die Leistungserklärung auf ein Bauprodukt, für das eine europäische technische Bewertung abgegeben wurde:

-



9. Angegebene Leistung:

Harmonisierte Norm	EN 13229:2001/A2 ;2004/AC :2007
Wesentliche Merkmale	Leistungen Holz
Brandsicherheit	
Temperaturbeständigkeit	A1
Abstand zu brennbarem Material	Mindestabstand in mm Rückseite: 50 mit Isolierung Seite: 60 mit Isolierung
Risiko von herausfallenden, glühenden Teilchen	Gemäß
Emission von Verbrennungsprodukten	CO: 0,08 % (13 % O ₂)
Oberflächentemperatur	Gemäß
Elektrische Sicherheit	-
Einfache Reinigung	Gemäß
Maximaler Arbeitsdruck	-
Abgastemperatur bei Nennleistung	212 °C
Mechanischer Widerstand (Gewicht Tragfähigkeit des Schornsteins)	Nicht festgelegt
Nennleistung	8 kW
Wirkungsgrad	80 %

10. Die Leistungen des in den Punkten 1 und 2 beschriebenen Produkts entsprechen den in Punkt 9 angegebenen Leistungen.

Diese Leistungserklärung wird unter ausschließlicher Verantwortung des unter Punkt 4 angeführten Herstellers erstellt:

T. Gehem



Tom Gehem
CEO

01.08.2015 Weelde

Da die Produkte kontinuierlich verbessert werden, können die Spezifikationen des gelieferten Geräts ohne vorherige Ankündigung von den Angaben in dieser Broschüre abweichen.

DOVRE N.V.

Nijverheidsstraat 18 Tel : +32 (0) 14 65 91 91

B-2381 Weelde Fax : +32 (0) 14 65 90 09

Belgien E-Mail: info@dovre.be



Leistungserklärung

Gemäß der Verordnung über Bauprodukte 305/2011

Nr. 118-CPR-2015

1. Eindeutiger Identifikationscode des Produkttyps:

VISTA 700 / VISTA 700C

2. Typen-, Partie- oder Seriennummer oder ein anderes Identifikationsmittel des Bauprodukts wie vorgeschrieben in Artikel 11 Abs. 4:

Einmalige Seriennummer.

3. Vom Hersteller vorgesehene Verwendungszwecke des Bauprodukts gemäß der anwendbaren harmonisierten technischen Spezifikation:

Ofen für Festbrennstoff ohne Produktion von Warmwasser gemäß EN 13229 .

4. Name, registrierter Handelsname oder registrierte Handelsmarke und Kontaktadresse des Hersteller wie vorgeschrieben in Artikel 11 Abs. 5:

Dovre N.V., Nijverheidsstraat 18, B-2381 Weelde, Belgien

5. Falls zutreffend, Name und Kontaktadresse des Bevollmächtigten, dessen Vollmacht die in Artikel 12 Abs. 2 aufgeführten Aufgaben umfasst:

-

6. System oder Systeme zur Beurteilung und Prüfung der Leistungsbeständigkeit des Bauprodukts, aufgeführt in Anlage V:

System 3

7. Im Falle der Leistungserklärung, die ein Bauprodukt betrifft, das von einer harmonisierten Norm erfasst wird:

Die notifizierte Stelle KVBG, Kennnummer 2013, hat nach dem System 3 eine Typprüfung vorgenommen und den Testbericht Nr. H2015/0075 ausgestellt.

8. Bezieht sich die Leistungserklärung auf ein Bauprodukt, für das eine europäische technische Bewertung abgegeben wurde:

-



9. Angegebene Leistung:

Harmonisierte Norm	EN 13229:2001/A2 ;2004/AC :2007
Wesentliche Merkmale	Leistungen Holz
Brandsicherheit	
Temperaturbeständigkeit	A1
Abstand zu brennbarem Material	Mindestabstand in mm Rückseite: 50 mit Isolierung Seite: 60 mit Isolierung
Risiko von herausfallenden, glühenden Teilchen	Gemäß
Emission von Verbrennungsprodukten	CO: 0,10 % (13 % O ₂)
Oberflächentemperatur	Gemäß
Elektrische Sicherheit	-
Einfache Reinigung	Gemäß
Maximaler Arbeitsdruck	-
Abgastemperatur bei Nennleistung	241 °C
Mechanischer Widerstand (Gewicht Tragfähigkeit des Schornsteins)	Nicht festgelegt
Nennleistung	10 kW
Wirkungsgrad	83 %

10. Die Leistungen des in den Punkten 1 und 2 beschriebenen Produkts entsprechen den in Punkt 9 angegebenen Leistungen.

Diese Leistungserklärung wird unter ausschließlicher Verantwortung des unter Punkt 4 angeführten Herstellers erstellt:

T. Gehem



Tom Gehem
CEO

01.08.2015 Weelde

Da die Produkte kontinuierlich verbessert werden, können die Spezifikationen des gelieferten Geräts ohne vorherige Ankündigung von den Angaben in dieser Broschüre abweichen.

DOVRE N.V.

Nijverheidsstraat 18 Tel : +32 (0) 14 65 91 91

B-2381 Weelde Fax : +32 (0) 14 65 90 09

Belgien E-Mail: info@dovre.be



Leistungserklärung

Gemäß der Verordnung über Bauprodukte 305/2011

Nr. 119-CPR-2015

1. Eindeutiger Identifikationscode des Produkttyps:

VISTA 800 / VISTA 800C

2. Typen-, Partie- oder Seriennummer oder ein anderes Identifikationsmittel des Bauprodukts wie vorgeschrieben in Artikel 11 Abs. 4:

Einmalige Seriennummer.

3. Vom Hersteller vorgesehene Verwendungszwecke des Bauprodukts gemäß der anwendbaren harmonisierten technischen Spezifikation:

Ofen für Festbrennstoff ohne Produktion von Warmwasser gemäß EN 13229 .

4. Name, registrierter Handelsname oder registrierte Handelsmarke und Kontaktadresse des Hersteller wie vorgeschrieben in Artikel 11 Abs. 5:

Dovre N.V., Nijverheidsstraat 18, B-2381 Weelde, Belgien

5. Falls zutreffend, Name und Kontaktadresse des Bevollmächtigten, dessen Vollmacht die in Artikel 12 Abs. 2 aufgeführten Aufgaben umfasst:

-

6. System oder Systeme zur Beurteilung und Prüfung der Leistungsbeständigkeit des Bauprodukts, aufgeführt in Anlage V:

System 3

7. Im Falle der Leistungserklärung, die ein Bauprodukt betrifft, das von einer harmonisierten Norm erfasst wird:

Die notifizierte Stelle KVBG, Kennnummer 2013, hat nach dem System 3 eine Typprüfung vorgenommen und den Testbericht Nr. H2015/0076 ausgestellt.

8. Bezieht sich die Leistungserklärung auf ein Bauprodukt, für das eine europäische technische Bewertung abgegeben wurde:

-



9. Angegebene Leistung:

Harmonisierte Norm	EN 13229:2001/A2 ;2004/AC :2007
Wesentliche Merkmale	Leistungen Holz
Brandsicherheit	
Temperaturbeständigkeit	A1
Abstand zu brennbarem Material	Mindestabstand in mm Rückseite: 50 mit Isolierung Seite: 60 mit Isolierung
Risiko von herausfallenden, glühenden Teilchen	Gemäß
Emission von Verbrennungsprodukten	CO: 0,09 % (13 % O ₂)
Oberflächentemperatur	Gemäß
Elektrische Sicherheit	-
Einfache Reinigung	Gemäß
Maximaler Arbeitsdruck	-
Abgastemperatur bei Nennleistung	210 °C
Mechanischer Widerstand (Gewicht Tragfähigkeit des Schornsteins)	Nicht festgelegt
Nennleistung	12 kW
Wirkungsgrad	82,5 %

10. Die Leistungen des in den Punkten 1 und 2 beschriebenen Produkts entsprechen den in Punkt 9 angegebenen Leistungen.

Diese Leistungserklärung wird unter ausschließlicher Verantwortung des unter Punkt 4 angeführten Herstellers erstellt:

T. Gehem



Tom Gehem
CEO

01.08.2015 Weelde

Da die Produkte kontinuierlich verbessert werden, können die Spezifikationen des gelieferten Geräts ohne vorherige Ankündigung von den Angaben in dieser Broschüre abweichen.

DOVRE N.V.

Nijverheidsstraat 18 Tel : +32 (0) 14 65 91 91
B-2381 Weelde Fax : +32 (0) 14 65 90 09
Belgien E-Mail: info@dovre.be



Leistungserklärung

Gemäß der Verordnung über Bauprodukte 305/2011

Nr. 120-CPR-2015

1. Eindeutiger Identifikationscode des Produkttyps:

VISTA 900 / VISTA 900C

2. Typen-, Partie- oder Seriennummer oder ein anderes Identifikationsmittel des Bauprodukts wie vorgeschrieben in Artikel 11 Abs. 4:

Einmalige Seriennummer.

3. Vom Hersteller vorgesehene Verwendungszwecke des Bauprodukts gemäß der anwendbaren harmonisierten technischen Spezifikation:

Ofen für Festbrennstoff ohne Produktion von Warmwasser gemäß EN 13229 .

4. Name, registrierter Handelsname oder registrierte Handelsmarke und Kontaktadresse des Hersteller wie vorgeschrieben in Artikel 11 Abs. 5:

Dovre N.V., Nijverheidsstraat 18, B-2381 Weelde, Belgien

5. Falls zutreffend, Name und Kontaktadresse des Bevollmächtigten, dessen Vollmacht die in Artikel 12 Abs. 2 aufgeführten Aufgaben umfasst:

-

6. System oder Systeme zur Beurteilung und Prüfung der Leistungsbeständigkeit des Bauprodukts, aufgeführt in Anlage V:

System 3

7. Im Falle der Leistungserklärung, die ein Bauprodukt betrifft, das von einer harmonisierten Norm erfasst wird:

Die notifizierte Stelle KVBG, Kennnummer 2013, hat nach dem System 3 eine Typprüfung vorgenommen und den Testbericht Nr. H2015/0077 ausgestellt.

8. Bezieht sich die Leistungserklärung auf ein Bauprodukt, für das eine europäische technische Bewertung abgegeben wurde:

-



9. Angegebene Leistung:

Harmonisierte Norm	EN 13229:2001/A2 ;2004/AC :2007
Wesentliche Merkmale	Leistungen Holz
Brandsicherheit	
Temperaturbeständigkeit	A1
Abstand zu brennbarem Material	Mindestabstand in mm Rückseite: 50 mit Isolierung Seite: 60 mit Isolierung
Risiko von herausfallenden, glühenden Teilchen	Gemäß
Emission von Verbrennungsprodukten	CO: 0,09 % (13 % O ₂)
Oberflächentemperatur	Gemäß
Elektrische Sicherheit	-
Einfache Reinigung	Gemäß
Maximaler Arbeitsdruck	-
Abgastemperatur bei Nennleistung	251 °C
Mechanischer Widerstand (Gewicht Tragfähigkeit des Schornsteins)	Nicht festgelegt
Nennleistung	14 kW
Wirkungsgrad	80 %

10. Die Leistungen des in den Punkten 1 und 2 beschriebenen Produkts entsprechen den in Punkt 9 angegebenen Leistungen.

Diese Leistungserklärung wird unter ausschließlicher Verantwortung des unter Punkt 4 angeführten Herstellers erstellt:

T. Gehem



Tom Gehem
CEO

01.08.2015 Weelde

Da die Produkte kontinuierlich verbessert werden, können die Spezifikationen des gelieferten Geräts ohne vorherige Ankündigung von den Angaben in dieser Broschüre abweichen.

DOVRE N.V.














Nijverheidsstraat 18 Tel : +32 (0) 14 65 91 91

B-2381 Weelde Fax : +32 (0) 14 65 90 09



Belgien E-Mail: info@dovre.be



Sicherheit

-  Achtung! Alle Sicherheitsvorschriften müssen streng befolgt werden.
-  Lesen Sie die dem Gerät beiliegenden Anleitungen zu Installation, Inbetriebnahme und Pflege sorgfältig durch, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen.
-  Das Gerät muss gemäß den in Ihrem Land geltenden gesetzlichen Bestimmungen installiert werden.
-  Alle lokalen Bestimmungen sowie Bestimmungen aufgrund von EU-Normen müssen bei der Installation des Geräts beachtet werden.
-  Vorzugsweise sollte das Gerät von einem dazu befugten Techniker installiert werden. Dieser kennt alle geltenden Bestimmungen und Vorschriften.
-  Das Gerät wurde zu Heizungszwecken entwickelt. Alle Oberflächen einschließlich Glas und Anschlussrohr können sehr heiß werden (mehr als 100 °C)! Verwenden Sie bei der Bedienung eine "kalte Hand" oder hitzebeständige Handschuhe.
-  Sorgen Sie für eine hinreichende Abschirmung, wenn sich kleine Kinder, Personen mit Einschränkungen, Ältere oder Tiere in der Nähe des Geräts aufhalten.
-  Die Sicherheitsabstände zu brennbarem Material müssen strikt eingehalten werden.
-  Legen Sie keine Gardinen, Kleider, Wäschestücke oder andere brennbare Materialien auf oder neben das Gerät.
-  Verwenden Sie während des Betriebs Ihres Geräts keine leicht entflammaren oder explosiven Materialien in der Nähe des Geräts.
-  Lassen Sie den Schornstein regelmäßig reinigen, um Schornsteinbrände zu verhindern. Heizen Sie niemals mit geöffneter Tür.
-  Bei Schornsteinbrand: Schließen Sie die Lufteingänge des Geräts und rufen Sie die Feuerwehr.
-  Wenn das Glas des Geräts gebrochen oder gesprungen ist, muss dieses Glas

ausgetauscht werden, bevor das Gerät erneut in Betrieb genommen wird.

-  Ziehen Sie nicht gewaltsam an der Tür; achten Sie darauf, dass Kinder nicht an der geöffneten Tür ziehen; stellen oder setzen Sie sich nicht auf die geöffnete Tür; stellen Sie keine schweren Gegenstände auf die Tür.
-  Sorgen Sie für eine ausreichende Ventilation in dem Raum, in dem das Gerät aufgestellt ist. Bei nicht ausreichender Ventilation ist die Verbrennung nur unvollständig, wodurch sich giftige Gase im Raum ausbreiten können. Vgl. Kapitel "Installationsbedingungen" für weitere Informationen zur Ventilation.


Installationsbedingungen

Allgemeines


- ▶ Das Gerät muss hermetisch dicht an einen gut funktionierenden Schornstein angeschlossen werden.
- ▶ Für die Anschlussmaße vgl. die Anlage „Technische Daten“.
- ▶ Informieren Sie sich bei der Feuerwehr und/oder bei Ihrer Versicherungsgesellschaft über eventuelle spezielle Bedingungen und Vorschriften.

Schornstein

Der Schornstein ist erforderlich für:

- ▶ Die Abfuhr von Verbrennungsgasen durch natürlichen Abzug.
 -  Die warme Luft in dem Schornstein ist leichter als die Außenluft und steigt daher nach oben.
- ▶ Das Ansaugen von Luft, erforderlich für die Verbrennung der Brennstoffe in dem Gerät.

Ein nicht korrekt funktionierender Schornstein kann zu Rauchrückschlägen beim Öffnen der Tür führen. Schäden durch Rauchrückschlag fallen nicht unter die Garantie.

-  Schließen Sie nicht mehrere Geräte (etwa noch einen Zentralheizungskessel) an denselben Schornstein an, es sei denn, lokale oder landesweite Gesetze lassen dies zu. Sorgen



Sie in jedem Fall bei zwei Anschlüssen dafür, dass der Höhenunterschied zwischen den Anschlüssen mindestens 200 mm beträgt.

Fragen Sie Ihren Installateur nach einer Beratung zu Ihrem Schornstein. Konsultieren Sie die EU-Norm EN13384 für die korrekte Berechnung Ihres Schornsteins.

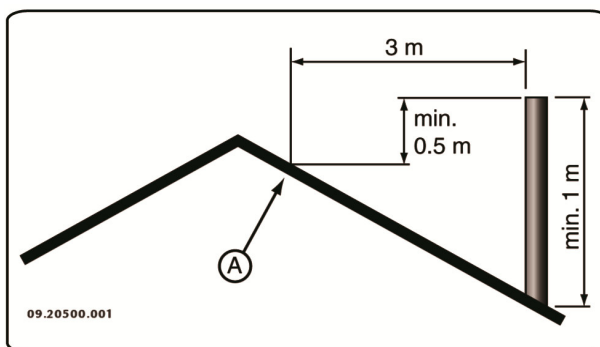
Der Schornstein muss die folgenden **Bedingungen** erfüllen:

- ▶ Der Schornstein muss aus feuerfestem Material bestehen, vorzugsweise aus Keramik oder Edelstahl.
- ▶ Der Schornstein muss luftdicht und gut gereinigt sein und vollständigen Zug garantieren.
- i** Ein Zug/Unterdruck von 15 - 20 Pa bei normaler Belastung ist ideal.
- ▶ Der Schornstein muss - vom Ausgang aus dem Gerät ab - so vertikal wie möglich verlaufen. Richtungsänderungen und horizontale Teilstücke stören den Abzug der Verbrennungsgase und führen möglicherweise zu Rauchansammlungen.
- ▶ Die Innenmaße des Schornsteins dürfen nicht zu groß sein, um zu vermeiden, dass sich die Verbrennungsgase zu stark abkühlen und dadurch den Zug beeinträchtigen.
- ▶ Der Schornstein sollte nach Möglichkeit den gleichen Durchmesser aufweisen wie das Anschlussstück.

- i** Für den nominellen Durchmesser vgl. die Anlage "Technische Daten". Wenn der Rauchkanal gut isoliert ist, kann der Durchmesser eventuell etwas größer sein (max. zweimal so groß wie der des Anschlussstücks).
- ▶ Der Abschnitt (die Oberfläche) des Rauchkanals muss konstant sein. Änderungen und (vor allem) Verengungen stören die Abfuhr der Verbrennungsgase.
- ▶ Bei Verwendung einer Regenhaube/Abfuhrabdeckung auf dem Schornstein: Achten Sie darauf, dass die Haube nicht die Mündung des Schornsteins verengt und dass sie nicht die Abfuhr der Verbrennungsgase behindert.
- ▶ Der Schornstein muss in einem Bereich münden, der nicht durch umliegende Gebäude, in der Nähe

stehende Bäume oder andere Hindernisse behindert wird.

- ▶ Der Teil des Schornsteins, der außerhalb der Wohnung liegt, muss isoliert sein.
- ▶ Der Schornstein muss mindestens 4 Meter hoch sein.
- ▶ Als Faustregel gilt: 60 cm oberhalb des Dachfirsts.
- ▶ Wenn der Dachfirst mehr als 3 Meter vom Schornstein entfernt ist: Verwenden Sie die Maße aus der folgenden Abbildung. A = der höchste Punkt des Daches innerhalb eines Abstands von 3 Metern.



Belüftung des Raums

Für eine gute Verbrennung benötigt das Gerät Luft (Sauerstoff). Die Luft wird über einstellbare Lufteinlassöffnungen aus dem Raum, in dem das Gerät aufgestellt ist, angeführt.

- ⚠** Bei nicht ausreichender Ventilation ist die Verbrennung nur unvollständig, wodurch sich giftige Gase im Raum ausbreiten können.

Eine Faustregel ist, dass die Luftzufuhr $5,5 \text{ cm}^2/\text{kW}$ betragen muss. Eine zusätzliche Ventilation ist erforderlich:

- ▶ Wenn das Gerät in einem gut isolierten Raum steht.
- ▶ Wenn eine mechanische Ventilation verwendet wird, etwa durch ein zentrales Absaugsystem oder eine Abzugskappe in einer offenen Küche.

Sie können für zusätzliche Ventilation sorgen, indem Sie in der Außenwand ein Ventilationsgitter einbauen lassen.

Sorgen Sie dafür, dass andere Luft verbrauchende Geräte (etwa ein Wäschetrockner, andere Heizgeräte oder ein Badezimmerventilator) über eine eigene











Außenluftzufuhr verfügen oder ausgeschaltet sind, wenn das Gerät in Verwendung ist.

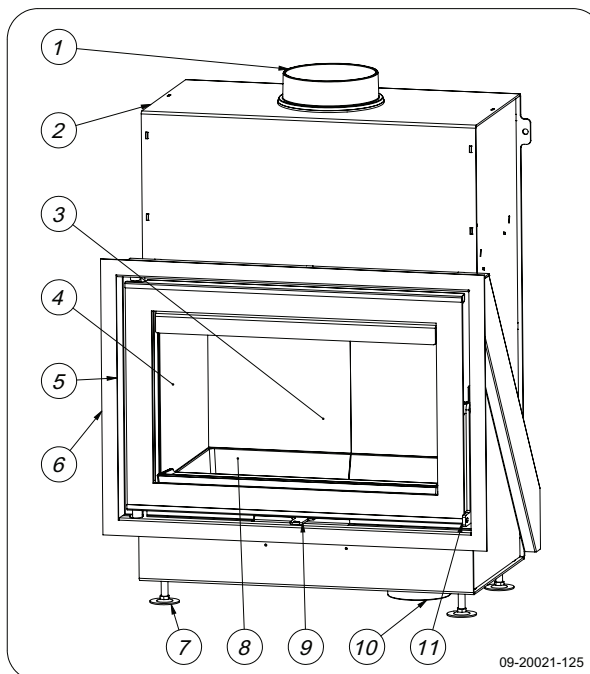
i Sie können das Gerät auch an einer Außenluftzufuhr anschließen. Hierfür ist ein Anschlusssatz im Lieferumfang enthalten. Dann benötigen Sie keine zusätzliche Ventilation.

Decken und Wände

Der Boden, auf dem das Gerät aufgestellt wird, muss über eine ausreichende Tragfähigkeit verfügen. Für das Gewicht des Geräts siehe Anlage „Technische Daten“.

-  Schützen Sie brennbare Böden mithilfe einer feuerfesten Bodenplatte gegen Wärmeausbreitung. Vgl. die Anlage „Abstand zu brennbarem Material“.
-  Entfernen Sie brennbare Materialien, wie etwa Linoleum, Teppich usw. unter der feuerfesten Bodenplatte.
-  Sorgen Sie für ausreichenden Abstand zwischen dem Gerät und brennbaren Materialien, wie etwa hölzernen Wänden und Möbeln.
-  Auch das Anschlussrohr strahlt Wärme ab. Sorgen Sie für ausreichenden Abstand bzw. Abschirmung zwischen dem Anschlussrohr und brennbaren Materialien.
Die Faustregel für ein einwandiges Rohr ist ein Abstand, der das Dreifache des Rohrdurchmessers beträgt. Wenn das Rohr von einer Schutzschale umhüllt ist, ist ein Abstand, der dem Rohrdurchmesser entspricht, vertretbar.
-  Zwischen Teppichen und dem Feuer muss ein Mindestabstand von 80 cm gewahrt bleiben.
-  Schützen Sie brennbare Böden vor dem Ofen mithilfe einer feuerfesten Bodenplatte gegen eventuell herausfallende Asche. Die Bodenplatte muss den in Ihrem Land gültigen gesetzlichen Normen entsprechen.
-  Zu den Abmessungen der feuerfesten Bodenplatte vgl. die Anlage „Abstand zu brennbarem Material“.
-  Weitere Anforderungen im Zusammenhang mit der Brandsicherheit finden Sie im Abschnitt „Abstand zu brennbarem Material“.

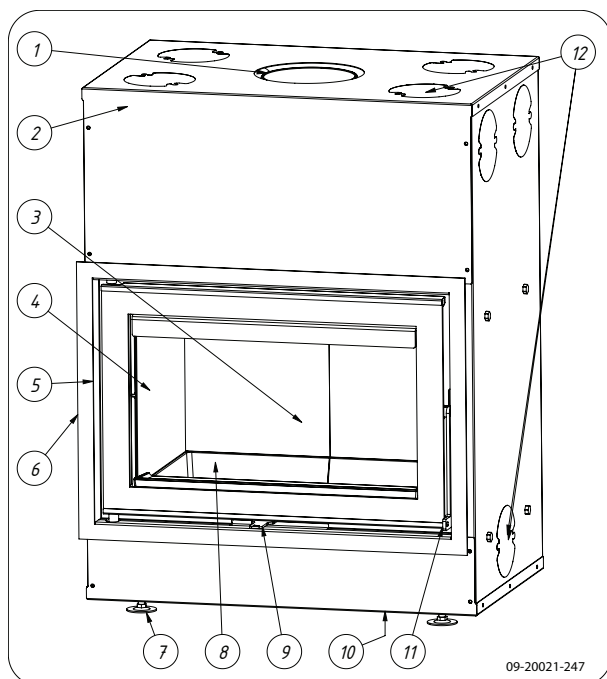
Produktbeschreibung VISTA



1. Anschlussstück
2. Rauchfang
3. Tür
4. Innenplatten
5. Türrahmen
6. Blendrahmen
7. Stellfüße
8. Feuerboden
9. Luftklappe
10. Außenluftanschluss
11. Riegel



Produktbeschreibung VISTA C



1. Anschlussstück
2. Konvektionsmantel
3. Tür
4. Innenplatten
5. Türrahmen
6. Blendrahmen
7. Stellfüße
8. Feuerboden
9. Luftklappe
10. Außenluftanschluss
11. Riegel

Installation

Allgemeine Vorbereitung

- ▶ Überprüfen Sie das Gerät sofort nach Lieferung auf (Transport-) Schäden und eventuelle andere Mängel. Das Gerät ist an der Unterseite mit Schrauben auf der Platte befestigt.

! Wenn Sie (Transport-) Schäden oder Mängel festgestellt haben, nehmen Sie das Gerät nicht in Gebrauch, und informieren Sie den Lieferanten.

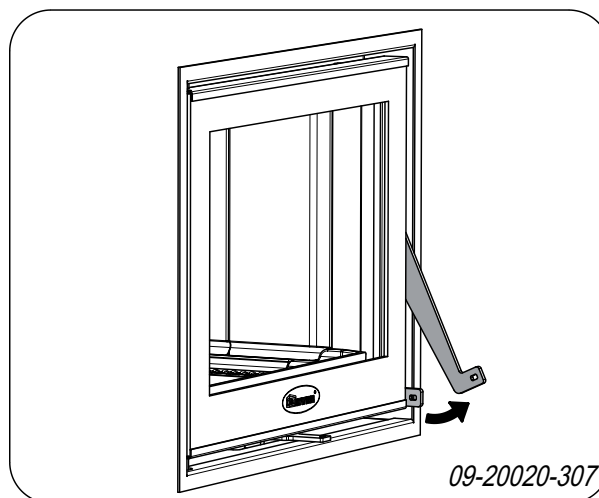
- ▶ Entfernen Sie die abmontierbaren Teile aus dem Gerät, bevor Sie es installieren.

i Wenn Sie die abmontierbaren Teile entfernen, können Sie das Gerät leichter verschieben und Beschädigungen vermeiden.

! Achten Sie beim Entfernen dieser Teile auf ihre ursprüngliche Lage, damit Sie sie später wieder korrekt anbringen können.

Tür öffnen

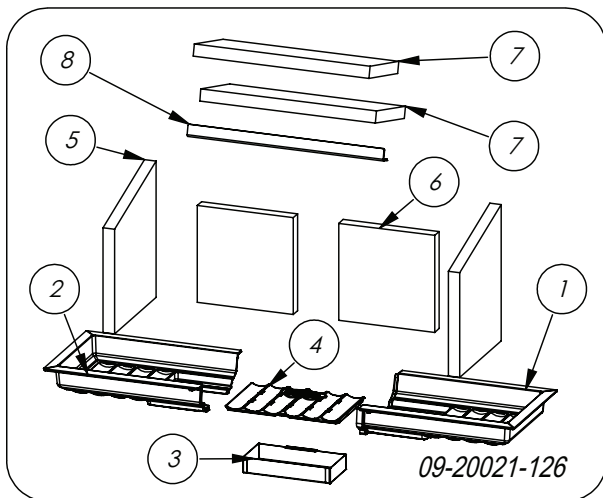
Die Tür öffnen, indem der Riegel nach vorn gezogen und die Tür entriegelt wird, siehe nachstehende Abbildung.



i Da der Riegel während des Gebrauchs des Geräts heiß wird, tragen Sie zum Schutz bitte den mitgelieferten Handschuh.

Feuerfeste Innenplatten entfernen

i Die Vermiculit-Innenplatten haben ein geringes Gewicht und sind bei Lieferung zumeist ockerfarben. Sie isolieren die Verbrennungskammer und sorgen so für eine bessere Verbrennung.



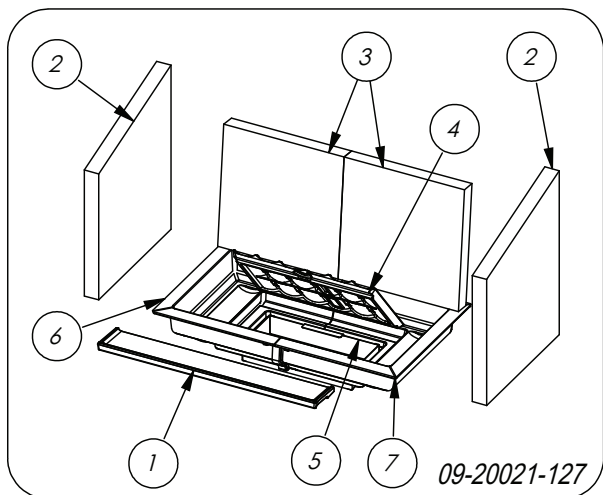
Pos. Beschreibung

- 1 Innenplatte vorne links
- 2 Innenplatte hinten links
- 3 Innenplatte Rückseite
- 4 Innenplatte vorn rechts
- 5 Innenplatte links und rechts
- 6 Innenplatten hinten
- 7 Flammplatte
- 8 Flammplattenhalterung

Befolgen Sie zur Entfernung der Innenplatten die folgenden Anweisungen, siehe vorstehende Abbildung.

1. Entfernen Sie erst die unterste Flammplatte (7), indem Sie sie anheben und die Flammplattenhalterung (8) entfernen. Entfernen Sie beide Flammplatten (7).
2. Entfernen Sie die Innenplatten links und rechts (5).
3. Entfernen Sie die Innenplatten hinten (6).

Entfernung des Heizbodens



Pos. Beschreibung

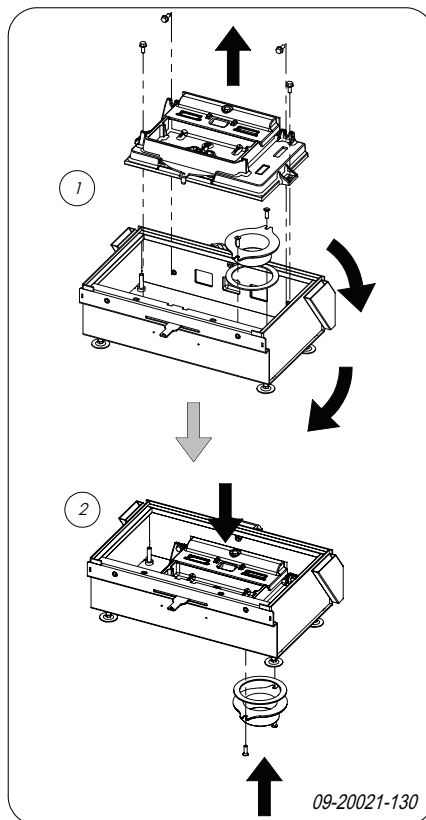
- 1 Feuerkorb
- 2 Innenplatte vorn und hinten
- 3 Luftleitplatte
- 4 Zentraler Feuerboden mit primären Luftlöchern
- 5 Aschenauffangbehälter
- 6 Entschungsklappe links
- 7 Entschungsklappe rechts

Befolgen Sie zur Entfernung der Innenplatten und des Feuerbodens die folgenden Anweisungen, siehe vorstehende Abbildung.


1. Entfernen Sie den Feuerkorb (1).
2. Entfernen Sie den zentralen Feuerboden (4).
3. Entfernen Sie den Aschenauffangbehälter (5).
4. Entfernen Sie den linken Feuerboden (6).
5. Entfernen Sie den rechten Feuerboden (7).


Vorbereitung des Außenluftanschlusses

Wenn das Gerät in einem unzureichend belüfteten Raum aufgestellt wird, können Sie den mitgelieferten Anschlusssatz für die Zufuhr von Außenluft an das Gerät anschließen.



Das Außenluftstück kann abhängig von der Installationsmethode des Ofens an der Außenseite montiert werden, siehe Position 2 der obigen Abbildung. Wenn die Installationsmethode und der Anschluss der Außenluft es erfordern, dass das Außenluftstück über die Innenseite montiert wird, entfernen Sie dann erst die Innenplatten und den Feuerboden. Entfernen Sie im Anschluss das Luftverteilungsgehäuse, siehe Position 1 in der obigen Abbildung. Demontieren Sie das Anschlussstück für die Außenluft, schließen Sie es luftdicht auf dem flexiblen Rohr für die Außenluft an, montieren Sie das Anschlussstück über die Innenseite des Geräts und dann das Luftverteilungsgehäuse.

 Achten Sie dabei darauf, dass die Dichtungen nicht beschädigt sind. Ist dies hingegen der Fall, tauschen Sie die Dichtungen aus.

 Sorgen Sie dafür, dass das Luftverteilungsgehäuse luftdicht angeschlossen ist und die Funktion der Luftklappe gewährleistet ist.

Das Luftzufuhrrohr hat einen Durchmesser von 100 mm. Bei Verwendung eines glatten Rohrs darf dieses höchstens 12 Meter lang sein. Bei Verwendung von Hilfsstücken, wie etwa Biegungen, müssen Sie die maximale Länge (12 Meter) pro Hilfsstück um 1 Meter vermindern.

Außenluftanschluss durch Wand/Boden und das Anschlussstück


1. Bringen Sie in der Wand oder dem Boden eine Anschlussöffnung an (Vgl. Anlage 2, "Abmessungen", für die geeignete Position dieser Anschlussöffnung).
2. Schließen Sie das Luftzufuhrrohr hermetisch mit der Wand ab.

Einbau in einen neuen Kamin

Die Installation des Einbauofens besteht aus zwei Teilen:

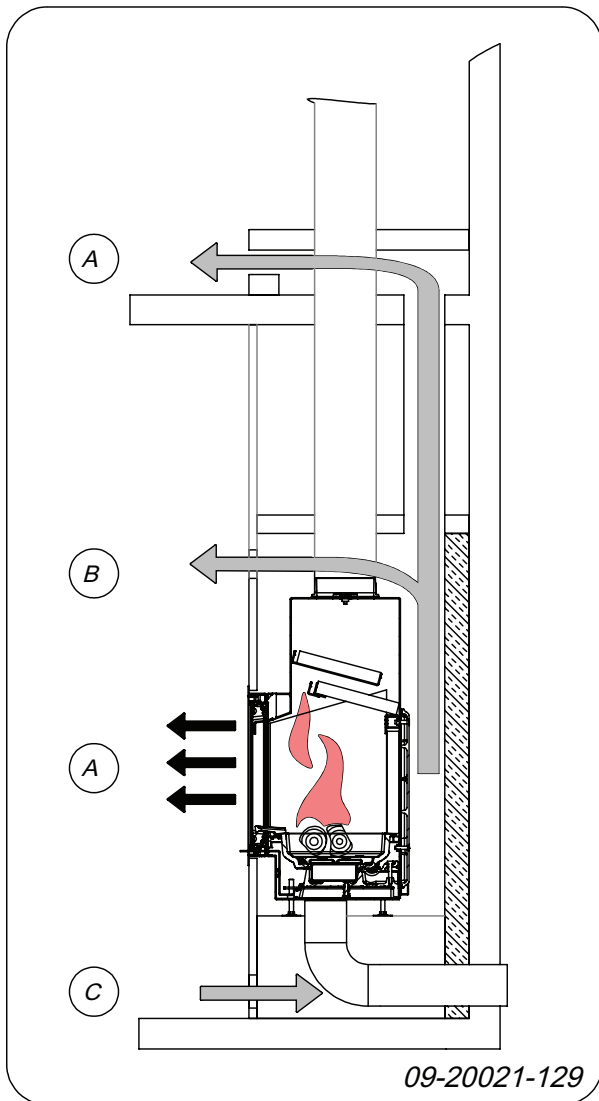
- ▶ Der Platzierung und dem Anschluss des Einbauofens
- ▶ Aufbau des Kamins um den Einbauofen

Platzierung und Anschluss des Einbauofens

1. Stellen Sie das Gerät in der richtigen Höhe auf eine ebene, waagerechte Fläche.
 2. Sorgen Sie dafür, dass zwischen den vorhandenen Wänden, die über die erforderliche Isolierung verfügen müssen, und der Rückseite des Geräts genügend freier Raum bleibt.
 3. Schließen Sie das Gerät hermetisch dicht an den Schornstein an.
 4. Prüfen Sie den Zug im Schornstein und die Abdichtung des Anschlusses an dem Abgasabzugskanal, indem Sie ein kleines, intensives Probefeu mit Zeitungspapier und trockenem, dünnem Holz machen.
-  Warten Sie bei neuem Mauerwerk, bis dieses vollständig getrocknet ist.
5. Bei Außenluftanschluss: Schließen Sie die Außenluftzufuhr an dem Anschlusssatz an, den Sie an dem Gerät befestigt haben.

Bau des Kamins (VISTA ohne Konvektionsmantel)

Im Kamin stellen Sie einen Konvektionsraum her. In diesem Raum kann sich die Luft frei bewegen. Für die Verbrennung muss Luft angesaugt werden, und die vom Einbauofen erwärmte Luft (die Konvektionsluft) muss frei in den zu heizenden Raum strömen können; vgl. die nachfolgende Abbildung.



- A Konvektionsluftstrom
- B Wärmestrahlung
- C Luftanfuhr aus dem zu heizenden Raum

Befolgen Sie beim Bau des Kamins die folgenden Vorschriften für den Konvektionsraum:

- ▶ Die Oberseite des Konvektionsraums muss mit einer Abschlussplatte aus feuerfestem und hitzebeständigem Material luftdicht abgeschlossen sein.
- ▶ Die Abschlussplatte muss waagrecht liegen und mindestens 600 cm unter der Rauchgasöffnung in der Decke platziert sein.
- ▶ Für die Zufuhr der Umgebungsluft müssen sich an der Unterseite des Kamins Lufteinlassroste befinden. Eine Lufteinlassöffnung muss mindestens

eine Fläche von 500 cm² haben. Wenn der Raum nicht ausreichend belüftet ist, müssen Sie mithilfe des mitgelieferten Außenluftanschlussets oder eines optionalen Luftklappensets mit Regelknopf für die Anfuhr von Außenluft sorgen.

- ▶ An der Oberseite des Kamins, direkt unter der Abschlussplatte, müssen Luftauslassroste platziert sein. Eine Lufteinlassöffnung muss mindestens eine Fläche von 600 cm² haben.

i Die Einlass- und Auslassroste sind optional erhältlich.

- ⚠ Verwenden Sie in dem Konvektionsraum kein brennbares Material, und verhindern Sie bei Verwendung wärmeleitfähiger Materialien die Bildung von Wärmebrücken.

Befolgen Sie beim Bau des Kamins die nachfolgende Anleitung:

1. Mauern Sie den Fuß des Ofens, und bauen Sie in dieses Mauerwerk die Lufteinlassroste ein.

⚠ Sie können die Lufteinlassroste an allen Seiten des Fußes platzieren.

⚠ Sorgen Sie dafür, dass die Tür des Ofens frei über die Aufstellfläche des Ofens schwingen kann.

2. Mauern Sie den Kamin weiter auf bis zum Rauchfang.

⚠ Sorgen Sie dafür, dass zwischen dem Einbauofen und dem Mauerwerk immer 2 mm Spiel bleiben, um die Wärmeausdehnung des Einbauofens aufzufangen.

3. Nach Wunsch können Sie die Innenseite des Konvektionsraums mit reflektierendem Isoliermaterial auskleiden.

i Eine zusätzliche Auskleidung des Konvektionsraums verhindert eine unnötige Wärmestrahlung an Außenwände und/oder benachbarte Räume. Auch wird dadurch die Beschädigung der Hohlmauerisolierung verhindert.

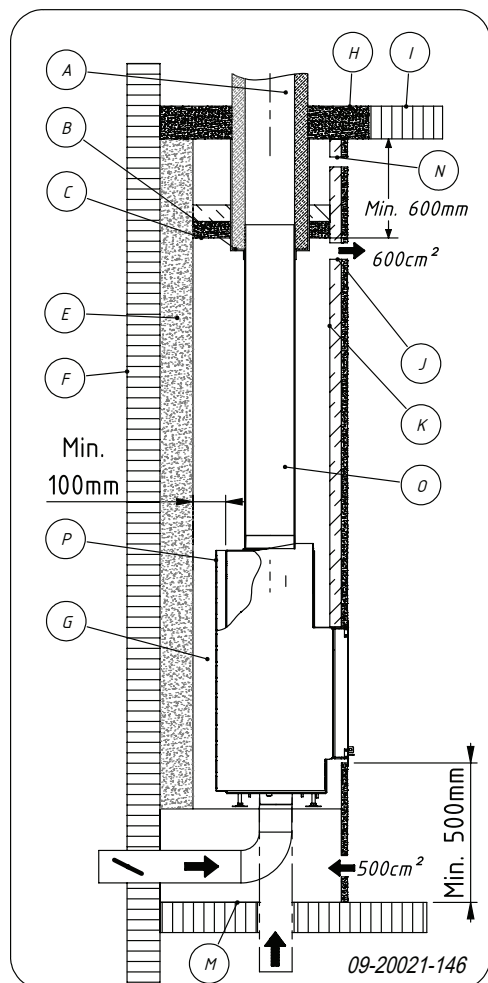
4. Mauern Sie den Kamin weiter auf bis zur Rauchgasöffnung in der Decke.

⚠ Der Einbauofen darf nicht das Mauerwerk tragen. Verwenden Sie eine Stütze, wie etwa ein

Trageisen. Lassen Sie zwischen der Stütze und dem Gerät mindestens 3 mm Spiel.

5. Schließen Sie den Konvektionsraum mit der Abschlussplatte ab.
6. Platzieren Sie die Luftauslassroste unter der Abschlussplatte.
7. Stellen Sie oberhalb der Abschlussplatte eine Öffnung her, um eventuellen Druckaufbau zu verhindern.

Die nachfolgende Abbildung zeigt ein Beispiel für die Platzierung eines Einbauofens in einem Kamin, der gemäß den oben angegebenen Anleitungen und Vorschriften gebaut wurde.



- A Schornstein
- B Abschlussstück
- C Abdeckplatte
- D Isolierung 10 cm
- E Nicht brennbare Mauer mind. 10 cm (z. B. Porenbeton)
- F Brennbare Mauer

- G Konvektionsraum
- H Nicht brennbare Decke
- I Brennbare Decke
- J Auslass Konvektionsluft
- K Isolierung
- M Brennbarer Boden
- N Öffnung zur Verhinderung von Druckaufbau
- O Anschlussrohr

Bau des Kamins (VISTA mit Konvektionsmantel)

Die Installation des Einbauofens besteht aus zwei Teilen:

- ▶ Der Platzierung und dem Anschluss des Einbauofens
- ▶ Dem Aufbau des Kamins um den Einbauofen

Platzierung und Anschluss des Einbauofens

1. Stellen Sie das Gerät in der richtigen Höhe auf eine ebene, waagerechte Fläche.
2. Sorgen Sie dafür, dass zwischen den vorhandenen Wänden, die über die erforderliche Isolierung verfügen, und der Rückseite des Geräts 15 mm Konvektionsraum vorhanden ist.
3. Der Einbauofen darf nicht das Mauerwerk tragen. Verwenden Sie nach Wunsch eine Stütze wie etwa ein Trageisen. Lassen Sie zwischen der Stütze und dem Gerät mindestens 3 mm Spiel.
4. Schließen Sie das Gerät hermetisch dicht an den Schornstein an.
5. Prüfen Sie den Zug im Schornstein und die Abdichtung des Anschlusses am Abgasabzugskanal, indem Sie ein kleines, intensives Probefeu mit Zeitungspapier und trockenem, dünnem Holz machen.
6. Bei Außenluftanschluss: Schließen Sie die Außenluftzufuhr an dem Anschlusssatz an, den Sie an dem Gerät befestigt haben.

⚠ Warten Sie bei neuem Mauerwerk, bis dieses vollständig getrocknet ist.

Abführen der Konvektionsluft

Das Gerät verfügt über zusätzliche Anschlüsse für den Transport der Konvektionswärme in andere Räume. In diesen Räumen müssen Luftauslassroste

vorhanden sein. Gehen Sie wie folgt vor, wenn Sie diese Funktion verwenden möchten:

1. Entfernen Sie die zwei Druckplatten auf dem Konvektionskasten, indem Sie sie mit einem Hammer losschlagen.
2. Montieren Sie die zwei mitgelieferten Anschlussstücke (125 mm Durchmesser) mit den mitgelieferten M8x16-Schrauben und M8-Bolzen auf den dadurch entstandenen Öffnungen.
3. Schließen Sie dann das flexible Rohr (125 mm Durchmesser) an und führen Sie dieses in die gewünschten Räume.
4. Schließen Sie den flexiblen Schlauch an die Auslassroste in den Räumen an.

Bau eines neuen Kamins

Im Kamin stellen Sie einen Konvektionsraum her. In diesem Raum kann sich die Luft frei bewegen. Für die Verbrennung muss Luft angesaugt werden, und die vom Einbauofen erwärmte Luft (die Konvektionsluft) muss frei in den zu heizenden Raum strömen können; vgl. die nachfolgende Abbildung.

Befolgen Sie beim Bau des Kamins die nachfolgenden Vorschriften:

- ▶ Die Oberseite des Kamins muss mit einer Abschlussplatte aus hitzebeständigem und nicht brennbarem Material luftdicht abgeschlossen sein.
- ▶ Die Abschlussplatte muss waagrecht liegen und mindestens 30 cm unter der Rauchgasöffnung in der Decke platziert sein.
- ▶ Nach Wunsch können Sie an der Oberseite des Kamins und direkt unter der Abschlussplatte einen zusätzlichen Luftauslassrost anbringen.

- ⚠ Verwenden Sie im Einbauraum kein brennbares Material und verhindern Sie bei Verwendung wärmeleitfähiger Materialien die Bildung von Wärmebrücken.

Befolgen Sie beim Bau des Kamins die nachfolgende Anleitung:

1. Mauern Sie den Fuß des Ofens.
 - ⚠ Sorgen Sie dafür, dass die Tür des Ofens frei über die Aufstellfläche des Ofens schwingen kann.
2. Mauern Sie den Kamin weiter auf bis zum Rauchfang.

- ⚠ Sorgen Sie dafür, dass zwischen dem Einbauofen und dem Mauerwerk immer 2 mm Spiel bleiben, um die Wärmeausdehnung des Einbauofens aufzufangen.

3. Nach Wunsch können Sie die Innenseite des Kamins mit reflektierendem Isoliermaterial auskleiden.

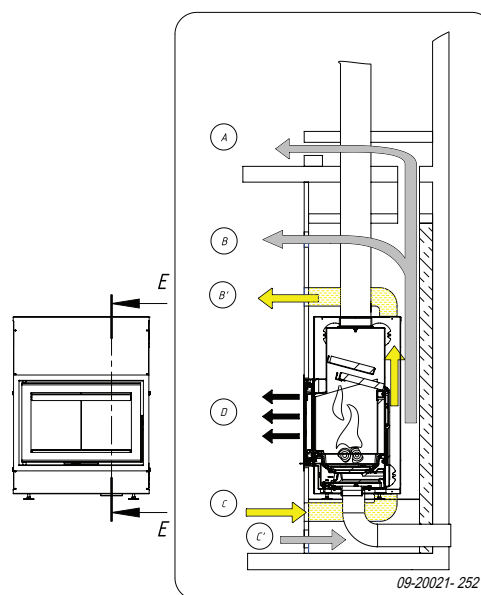
- i** Eine zusätzliche Auskleidung des Einbauraums verhindert eine unnötige Wärmeabstrahlung an Außenwände und/oder benachbarte Räume. Auch wird dadurch die Beschädigung der Hohlmauerisolierung verhindert.

4. Mauern Sie den Kamin weiter auf bis zur Rauchgasöffnung in der Decke.

- ⚠ Der Einbauofen darf nicht das Mauerwerk tragen. Verwenden Sie eine Stütze, wie etwa ein Trageisen. Lassen Sie zwischen der Stütze und dem Gerät mindestens 3 mm Spiel.

5. Schließen Sie den Einbauraum mit der Abschlussplatte ab.
6. Bringen Sie unter der Abschlussplatte einen Luftrost zur Belüftung des Geräts an.
7. Stellen Sie oberhalb der Abschlussplatte eine Öffnung her, um eventuellen Druckaufbau zu verhindern.

Die nachfolgende Abbildung zeigt ein Beispiel für die Platzierung eines Einbauofens in einem Kamin und die Luftströme

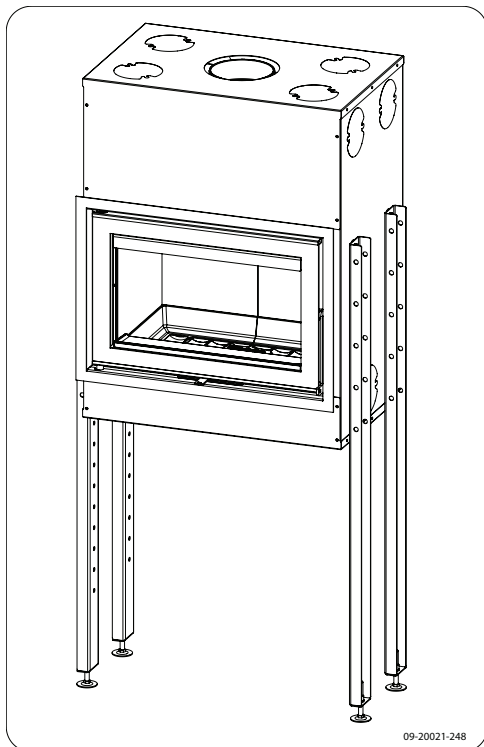


SECTION E-E

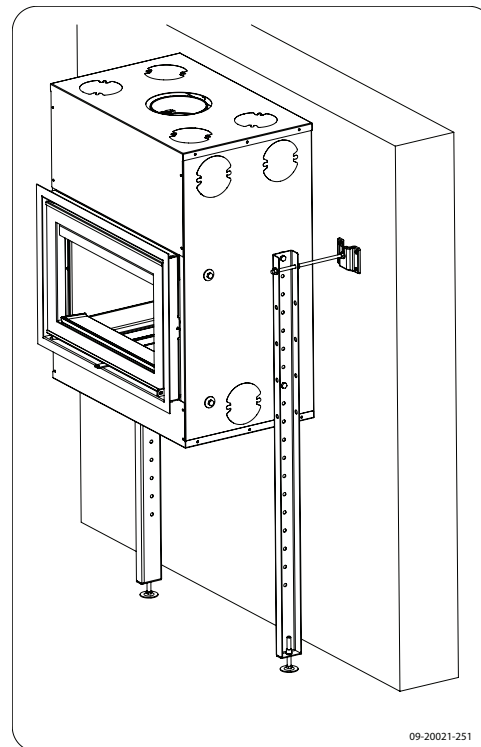
- A Öffnung gegen Druckaufbau im Kamin
- B Konvektionsluftöffnung
- B'' Konvektionsluftöffnung über flexibles Rohr
- C Konvektionsluftzufuhr
- C'' Konvektionsluftzufuhr über flexibles Rohr
- D Strahlung

Optionaler Fußsatz

Um die Installation des VISTA C zu erleichtern, kann der optionale verstellbare Fußsatz (01.91679) verwendet werden.

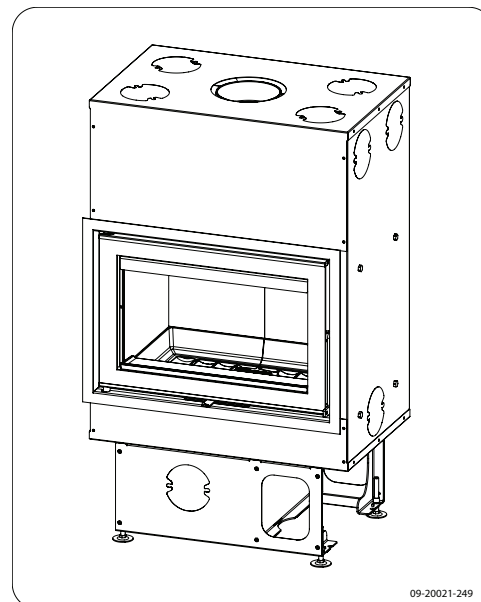


Für eine besonders stabile oder eine alternative Aufstellung kann der Kamin mithilfe dieses Satzes in der Mauer verankert werden.



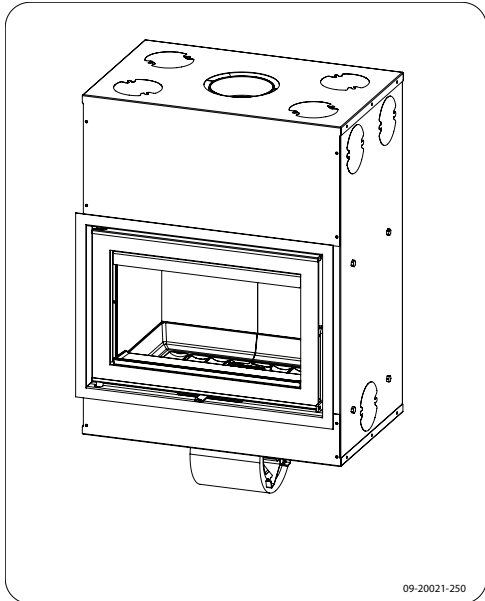
Optionale Ventilatorbox

Optional kann die Ventilatorbox (01.91724) montiert werden, die zudem als Sockel dient, auf dem das Gerat aufgestellt wird.



Optionaler Ventilator

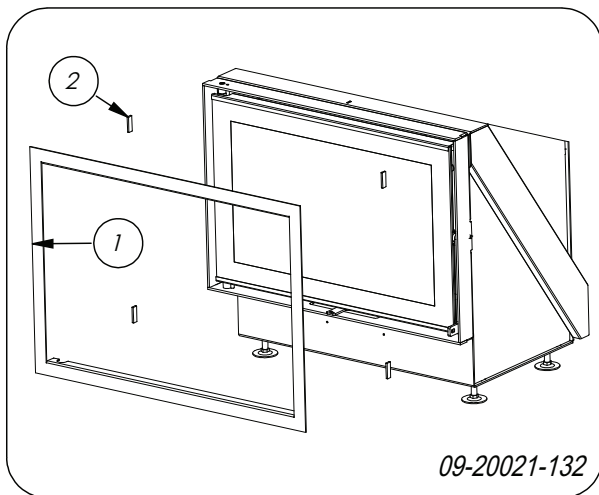
Ein 400m³/h-Zentrifugalventilatorsatz (01.91680) kann unter den Konvektionsmantel montiert werden.



Dieser Ventilator kann zudem in die Ventilatorbox montiert werden, um mit flexiblen Anschlüssen Konvektionsluft aus dem Raum anzusaugen.

Aufsetzen des Blendrahmens


1. Bringen Sie die vier mitgelieferten Magnete (2) an den Seiten des Rahmens an, siehe nachstehende Abbildung.



2. Schieben Sie den mitgelieferten Rahmen (1) in das Gestell.

Ausführung

1. Setzen Sie alle demontierten Teile wieder an ihrem korrekten Platz in das Gerät ein.
2. Sorgen Sie dafür, dass der neu gebaute Kamin vollständig trocken ist, bevor Sie mit dem Heizen beginnen.

 Lassen Sie das Gerät nicht ohne feuerfeste Innenplatten brennen.

Das Gerät ist jetzt gebrauchsfertig.

Verwendung

Erste Verwendung

Wenn Sie das Gerät zum ersten Mal in Betrieb nehmen, lassen Sie es einige Stunden durchheizen. Dadurch härtet der hitzebeständige Lack aus. Hierbei kann es zu Rauch- und Geruchsbildung kommen. Öffnen Sie dann eventuell in dem Raum, in dem das Gerät aufgestellt ist, Fenster und Türen.

Brennstoff

Dieses Gerät ist ausschließlich zum Verbrennen von Naturholz geeignet, das gesägt und gespalten sowie ausreichend getrocknet ist.

Verwenden Sie keine anderen Brennstoffe; diese können dem Gerät ernsthafte Schäden zufügen.

Die folgenden Brennstoffe dürfen nicht verwendet werden, da sie die Umwelt verschmutzen und Gerät und Schornstein stark verunreinigen, was zu einem Schornsteinbrand führen kann:

- ▶ Behandeltes Holz, wie etwa Holz mit Beschichtungen, gefärbtes Holz, imprägniertes Holz, konserviertes Holz, Multiplex und Spanplatten.
- ▶ Kunststoff, Altpapier und Haushaltsabfälle.

Holz

- ▶ Verwenden Sie vorzugsweise hartes Laubholz, wie etwa Eiche, Buche, Birke oder Obstbaumholz. Dieses Holz brennt langsam bei ruhiger Flamme. Nadelholz enthält mehr Harz, brennt schneller und erzeugt mehr Funken.
- ▶ Verwenden Sie getrocknetes Holz mit maximal 20 % Feuchtigkeitsanteil. Hierzu muss das Holz mindestens zwei Jahre lang getrocknet werden. Holz mit einem Feuchtigkeitsanteil von 20 % liefert 4,2 kWh pro kg Holz. Holz mit einem Feuchtigkeitsanteil von 15 % liefert 4,4 kWh pro kg Holz. Frisch geschlagenes Holz mit einem Feuchtigkeitsanteil von 60 % liefert 1,6 kWh pro kg Holz.
- ▶ Sägen Sie das Holz auf Maß und spalten Sie es, solange es noch frisch ist. Frisches Holz lässt sich leichter spalten, und gespaltenes Holz trocknet



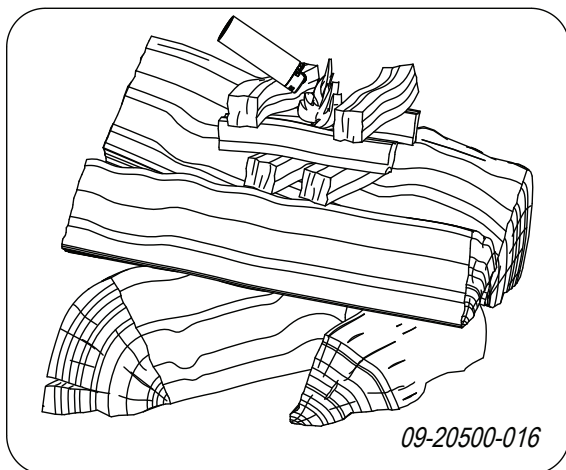
besser. Bewahren Sie das Holz unter einer Abdeckung auf, in der sich der Wind frei bewegen kann.

- ▶ Verwenden Sie kein nasses Holz. Nasses Holz spendet keine Wärme, da die gesamte Energie für das Verdampfen der Feuchtigkeit verwendet wird. Dabei entsteht viel Rauch und es kommt zu Rußablagerungen an der Gerätetür und im Schornstein. Der Wasserdampf kondensiert im Gerät und kann aus dem Gerät austreten und zu schwarzen Flecken auf dem Fußboden führen. Der Wasserdampf kann auch im Schornstein kondensieren und zur Entstehung von Carbolinenum beitragen. Dieser Stoff ist leicht brennbar und kann zu einem Schornsteinbrand führen.

Anzünden

Sie können überprüfen, ob der Schornstein über ausreichenden Zug verfügt, indem Sie oberhalb der Flammpalte ein Knäuel Zeitungspapier anzünden. Ein kalter Schornstein verfügt oft über unzureichenden Zug, wodurch Rauch in das Zimmer gelangen kann. Wenn Sie das Gerät wie hier beschrieben anzünden, vermeiden Sie dieses Problem.

1. Stapeln Sie zwei Lagen mittelgroßer Holzstücke kreuzweise übereinander.
2. Stapeln Sie auf den Holzstücken zwei bis drei Lagen Anzündeholzchen kreuzweise übereinander.
3. Legen Sie den Anzünderblock zwischen die Anzündeholzchen und zünden Sie den Anzünderblock gemäß der Anleitung auf der Verpackung an.



4. Schließen Sie die Tür des Geräts, und öffnen Sie die Luftklappe in der Tür vollständig.

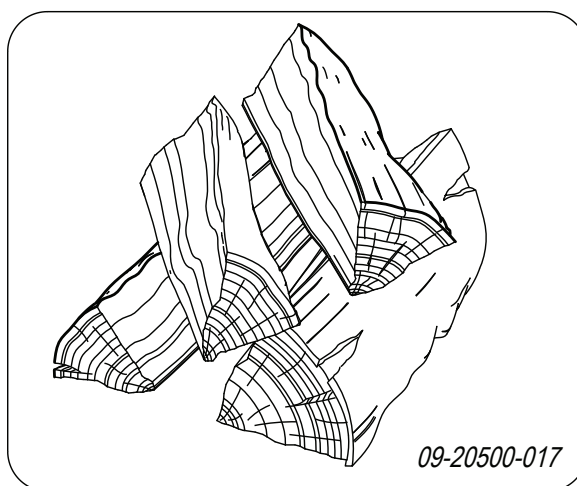
5. Lassen Sie das Anzündfeuer durchbrennen, bis ein glühendes Holzkohlebett entstanden ist. Anschließend können Sie das Gerät erneut füllen und regeln, vgl. das Kapitel "Heizen mit Holz".

Heizen mit Holz

Nachdem Sie die Anleitung zum Anzünden befolgt haben:

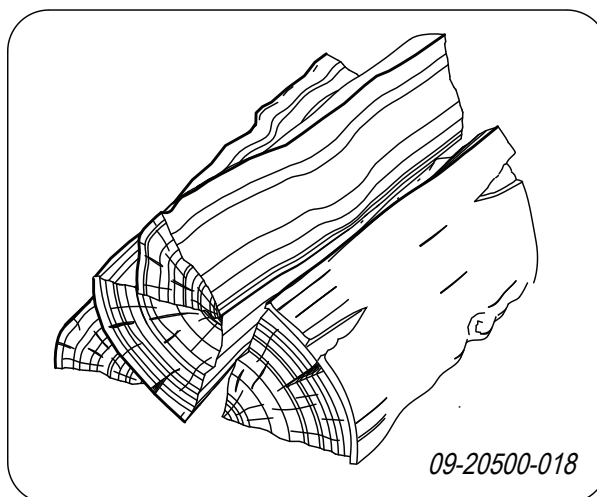
1. Öffnen Sie langsam die Tür des Geräts.
2. Verteilen Sie das Holzkohlebett gleichmäßig über den Heizboden.
3. Stapeln Sie einige Holzstücke auf dem Holzkohlebett auf.

Lose Stapelung



Bei einer losen Stapelung verbrennt das Holz schnell, da der Sauerstoff jedes Holzstück einfach erreichen kann. Stapeln Sie das Holz lose, wenn Sie kurz heizen möchten.

Kompakte Stapelung



Bei einer kompakten Stapelung verbrennt das Holz langsamer, da der Sauerstoff zunächst nur einzelne Holzstücke erreichen kann. Stapeln Sie das Holz kompakt, wenn Sie länger heizen möchten.

4. Schließen Sie die Tür des Geräts.
5. Schließen Sie den primären Lufteinlass, und lassen Sie den sekundären Lufteinlass offen stehen.

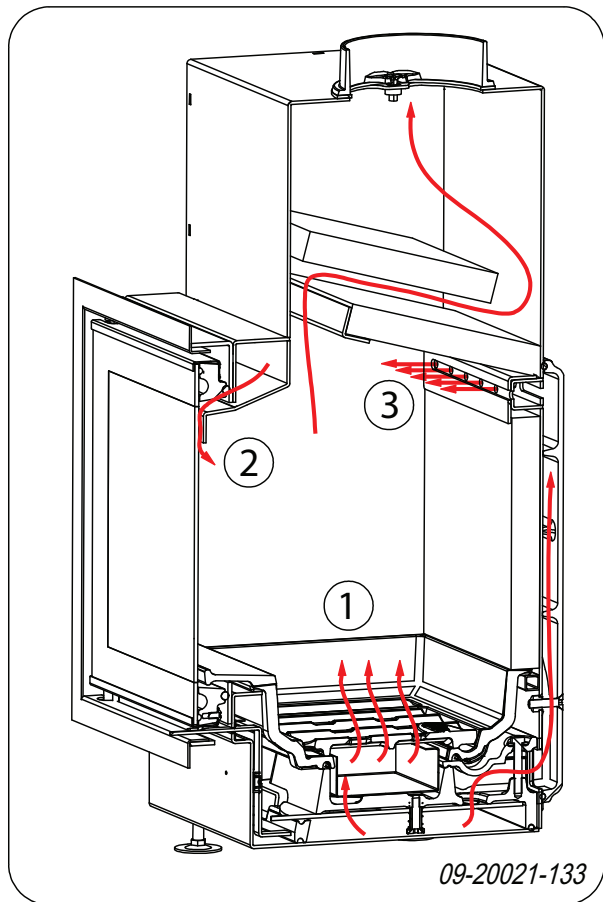
Maximale Holzmenge

Um durchgängig mit Nennleistung zu heizen, muss alle 45 Minuten Holz nachgefüllt werden. Wenn Sie die Holzmenge pro Befüllung verringern, können Sie öfter nachfüllen. Jeder Ofen ist dafür ausgelegt, mit einer bestimmten Höchstmenge Holz zu funktionieren. Wenn Sie eine größere Menge Holz verwenden, wird die Wärmeabgabe größer: Dadurch kann der Ofen überlastet und Bestandteile beschädigt werden.

Zulässige Höchstmenge Brennstoff bei Holz mit einem Feuchtigkeitsprozentsatz von 15 %:
VISTA 600 8 kW hat eine maximale Füllung von 1,8 kg Holz pro 45 Minuten.
VISTA 700 10 kW hat eine maximale Füllung von 2,1 kg Holz pro 45 Minuten..
VISTA 800 12 kW hat eine maximale Füllung von 2,6 kg Holz pro 45 Minuten.
VISTA 900 14 kW hat eine maximale Füllung von 3,1 kg Holz pro 45 Minuten.

Regelung der Verbrennungsluft

Das Gerät verfügt über verschiedene Einrichtungen für die Luftregelung; vgl. die nachfolgende Abbildung.

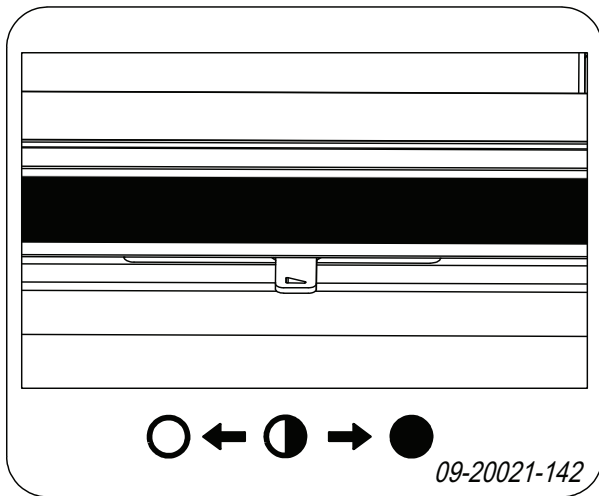


Die primäre Luftklappe regelt die Luft im Feuerboden (1).

Die sekundäre Luftklappe regelt die Luft vor der Scheibe (Airwash) (2).

Die sekundäre Luftklappe ist über dem Feuerboden mit Öffnungen versehen (3), die für die Nachverbrennung sorgen.

Das Gerät ist mit einer gemeinsamen Luftregelung für sowohl die primäre als auch die sekundäre Luft ausgestattet. Wenn sich die Luftregelung ganz links befindet, sind primärer und sekundärer Lufteinlass geöffnet. Je weiter die Luftklappe nach rechts geschoben wird, umso mehr schließt sich zunächst der primäre und dann der sekundäre Lufteinlass. Ist die Luftklappe vollständig geschlossen, bleibt eine kleine Luftöffnung offen, um die Nachverbrennung sicherzustellen; siehe nachstehende Abbildung.



Stand Beschreibung

- Primärer Lufteinlass geöffnet (beim Anzünden)
Sekundärer Lufteinlass geöffnet (Nachverbrennung)
Scheibenspülung geöffnet
- ◐ Sekundärer Lufteinlass geöffnet (Nachverbrennung)
Scheibenspülung geöffnet
- Sekundärer Lufteinlass minimal geöffnet (Nachverbrennung)

Hinweise

- ⚠ Heizen Sie niemals mit geöffneter Tür.
- ⚠ Heizen Sie das Gerät regelmäßig gut durch.

Wenn Sie lange mit niedriger Flamme heizen, können sich im Schornstein Ablagerungen von Teer und Carbolineum (Steinkohlenteer) bilden. Diese Stoffe sind leicht brennbar. Wenn die Ablagerungen dieser Stoffe zu sehr anwachsen, kann durch eine plötzliche Temperatursteigerung ein Schornsteinbrand entstehen. Wenn Sie regelmäßig gut durchheizen, verschwinden eventuelle Teer- und Carbolineum-Ablagerungen. Darüber hinaus kann sich beim Heizen auf zu geringer Stufe Teer auf der Scheibe und der Tür des Geräts absetzen. Bei milden Außentemperaturen ist es daher besser, das Gerät einige Stunden lang intensiv

durchbrennen zu lassen, als es längere Zeit auf niedrigem Stand zu betreiben.

- ▶ Regeln Sie die Luftzufuhr mit der Luftklappe.
- i** Der Lufteinlass belüftet nicht nur das Feuer, sondern auch das Glas und schützt es so vor schneller Verschmutzung.
- ▶ Öffnen Sie den primären Lufteinlass rechtzeitig, wenn die Luftzufuhr über den sekundären Lufteinlass nicht ausreicht, oder wenn Sie das Feuer neu entfachen möchten.
- ▶ Das regelmäßige Nachfüllen kleiner Holzmengen ist besser als das gleichzeitige Verbrennen vieler Holzscheite.

Löschen des Feuers

Füllen Sie keinen Brennstoff nach, und lassen Sie den Ofen normal ausgehen. Wenn ein Feuer durch Verminderung der Luftzufuhr gedämpft wird, werden schädliche Stoffe freigesetzt. Lassen Sie das Feuer daher selbstständig herunterbrennen. Achten Sie auf das Feuer, bis es vollständig erloschen ist. Wenn dies der Fall ist, können alle Luftklappen geschlossen werden.

Entaschen

Nach dem Verbrennen von Holz bleibt eine relativ geringe Menge Asche zurück. Dieses Aschebett ist ein guter Isolator für den Heizboden und sorgt für eine gute Verbrennung. Sie können daher ruhig eine dünne Schicht Asche auf dem Heizboden liegen lassen.

Die Luftzufuhr durch den Feuerboden darf jedoch nicht behindert werden. Entfernen Sie daher regelmäßig die angesammelte Asche.

1. Öffnen Sie die Tür des Geräts.
2. Schaufeln Sie die angesammelte Asche aus dem Gerät, oder verwenden Sie einen speziellen Aschestaubsauger.

⚠ Nehmen Sie dazu immer einen Aschestaubsauger; ein gewöhnlicher Staubsauger ohne spezielle Anpassung für Asche kann dadurch ernsthaft beschädigt werden.

3. Schließen Sie die Tür des Geräts.



Nebel

Nebel behindert die Abfuhr von Abgasen durch den Schornstein. Rauch kann sich niederschlagen und zu Geruchsbelästigung führen. Bei Nebel sollten Sie daher nicht mit dem Gerät heizen, wenn dies nicht unbedingt erforderlich ist.

Eventuelle Probleme

Lesen Sie die Anlage "Diagnoseschema", um eventuell bei der Verwendung des Geräts auftretende Probleme zu lösen.

Wartung

Befolgen Sie die Wartungsanleitungen in diesem Kapitel, um ihr Gerät in einem guten Zustand zu halten.

Schornstein

In vielen Ländern sind Sie gesetzlich dazu verpflichtet, den Schornstein regelmäßig kontrollieren und warten zu lassen.

- ▶ Am Anfang der Heizperiode: Lassen Sie den Schornstein von einem anerkannten Schornsteinfeger reinigen/fegen.
- ▶ Während der Heizperiode und wenn der Schornstein längere Zeit nicht verwendet wurde: Lassen Sie den Schornstein auf Ruß kontrollieren.
- ▶ Nach der Heizperiode: Schließen Sie den Schornstein mit einem Knäuel Zeitungspapier ab.

Reinigung und andere regelmäßige Instandhaltungsmaßnahmen



Reinigen Sie das Gerät nicht, so lange es noch warm ist.

- ▶ Reinigen Sie die Außenseite des Geräts mit einem trockenen und fusselfreien Tuch.

Nach Ablauf der Heizperiode können Sie die Innenseite des Geräts reinigen:

- ▶ Entfernen Sie eventuell zuerst die feuerfesten Innenplatten. Vgl. das Kapitel "Installation" für Anleitungen zum Entfernen und Anbringen von Innenplatten.

- ▶ Reinigen Sie eventuell die Luftzufuhrkanäle.
- ▶ Entfernen Sie die Flammplatte oben in dem Gerät und reinigen Sie sie.

Kontrolle der feuerfesten Innenplatten

Die feuerfesten Innenplatten sind Verbrauchsteile, die dem Verschleiß unterliegen. Innenplatten aus Vermiculit sind empfindlich. Diese Innenplatten nicht mit den Holzscheiten bestoßen. Überprüfen Sie die Innenplatten regelmäßig, und tauschen Sie sie bei Bedarf aus.

- ▶ Vgl. das Kapitel "Installation" für Anleitungen zum Entfernen und Anbringen von Innenplatten.



Die isolierenden Vermiculit- oder Schamott-Innenplatten können Haarrisse aufweisen. Dies hat aber keine nachteiligen Auswirkungen auf ihre Funktion.



Gusseisene Innenplatten halten lange, wenn Sie regelmäßig die Asche entfernen, die sich dahinter ansammelt. Wenn angesammelte Asche hinter einer gusseisernen Platte nicht entfernt wird, kann die Platte keine Wärme mehr an die Umgebung abgeben und sich anschließend verformen oder reißen.



Lassen Sie das Gerät nicht ohne feuerfeste Innenplatten brennen.


Glas reinigen


Gut gereinigtes Glas nimmt weniger schnell neuen Schmutz auf. Gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Entfernen Sie Staub und lösen Rost mit einem trockenen Tuch.
2. Reinigen Sie das Glas mit einem Ofenscheibenreiniger:
 - a. Tragen Sie Ofenscheibenreiniger auf einen Küchenschwamm auf, wischen Sie die gesamte Glasoberfläche damit ab und lassen Sie den Reiniger einwirken.
 - b. Entfernen Sie den Schmutz mit einem feuchten Tuch oder mit Küchenpapier.
3. Reinigen Sie das Glas dann noch einmal mit einem normalen Glasreinigungsprodukt.
4. Wischen Sie das Glas mit einem trockenen Tuch oder mit Küchenpapier ab.



- ▶ Verwenden Sie keine scheuernden oder scharfen Produkte zur Reinigung des Glases.
- ▶ Verwenden Sie zum Schutz Ihrer Hände geeignete Haushaltshandschuhe.

 Wenn das Glas des Geräts gebrochen oder gesprungen ist, muss dieses Glas ausgetauscht werden, bevor das Gerät erneut in Betrieb genommen wird.

 Achten Sie darauf, dass kein Ofenscheibenreiniger zwischen das Glas und die gusseiserne Tür läuft.

Schmierung

Obwohl Gusseisen eigentlich "selbstschmierend" ist, müssen bewegliche Teile doch regelmäßig geschmiert werden.


- ▶ Schmieren Sie die beweglichen Teile (wie etwa Leitungssysteme, Scharnierfedern, Riegel und Luftklappen) mit einem hitzebeständigen Fett (erhältlich im Fachhandel).

Finish erneuern

Kleine Lackschäden können Sie mit hitzebeständigem Speziallack aus der Sprühdose beheben, den Sie bei Ihrem Lieferanten erhalten.

Abdichtungen kontrollieren

- ▶ Prüfen Sie, ob die Abdichtungsschnur der Tür noch gut schließt. Diese unterliegt dem Verschleiß und muss rechtzeitig ausgetauscht werden.
- ▶ Überprüfen Sie das Gerät auf Luftlecks. Verschießen Sie eventuelle Risse mit Ofenkitt.

 Lassen Sie den Kitt gut aushärten, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen, andernfalls dehnt sich die Feuchtigkeit darin auf und führt erneut zu einem Leck.

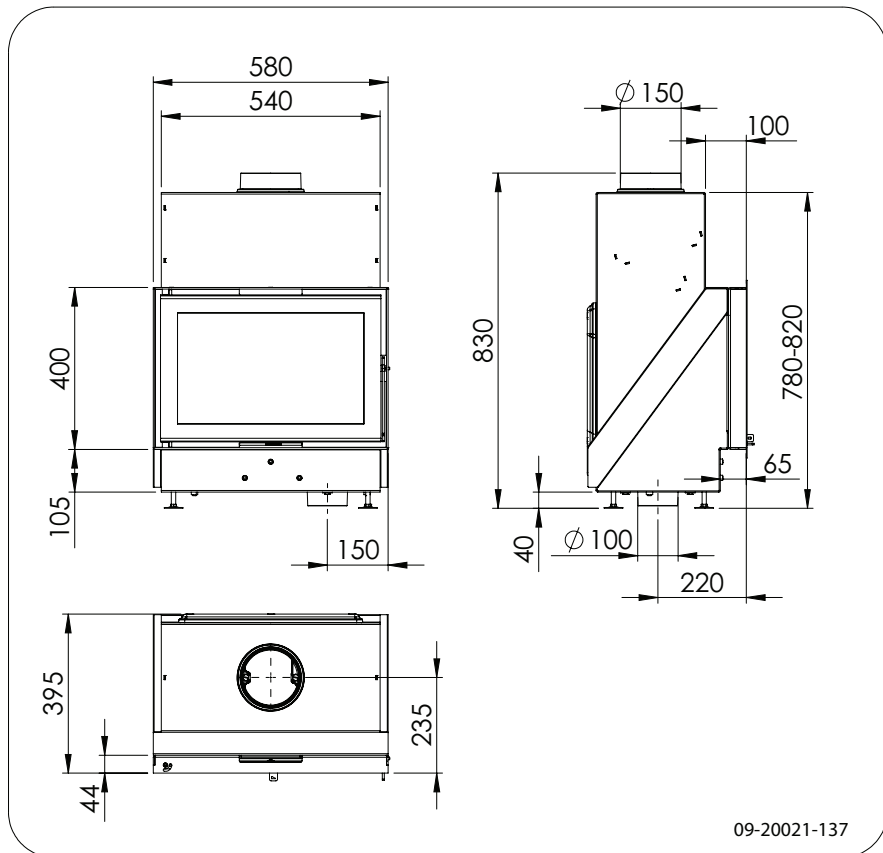
Anlage 1: Technische Daten

Modell	VISTA 600 (C)	VISTA 700 (C)	VISTA 800(C)	VISTA 900(C)
Nennleistung	8 kW	10 kW	12 kW	14 kW
Schornsteinanschluss (Durchmesser)	150 mm	150 mm	200 mm	200 mm
Gewicht	95 kg	105 kg	115 kg	125 kg
Empfohlener Brennstoff	Holz	Holz	Holz	Holz
Kennzeichen Brennstoff, max. Länge	40 cm	50 cm	60 cm	60 cm
Massenfluss der Abgase	7,7 g/s	6,8 g/s	9,2 g/s	10,4 g/s
Abgastemperatur, gemessen in Messabschnitt	212 °C	241 °C	210 °C	251 °C
Temperatur, gemessen am Ausgang des Geräts	287 °C	315 °C	258 °C	329 °C
Mindestzug	12 Pa	12 Pa	12 Pa	12 Pa
CO-Emission (13 % O ₂)	0,08 %	0,10 %	0,09 %	0,09 %
NO _x -Emission (13 % O ₂)	93 mg/Nm ³	88 mg/Nm ³	75 mg/Nm ³	69 mg/Nm ³
CnHm-Emission (13 % O ₂)	74 mg/Nm ³	101 mg/Nm ³	111 mg/Nm ³	118 mg/Nm ³
Staubemission	24 mg/Nm ³	24 mg/Nm ³	28 mg/Nm ³	39 mg/Nm ³
Staubemission gemäß NS3058-NS3059	– g/kg	– g/kg	– g/kg	– g/kg
Wirkungsgrad	80 %	83 %	82,5 %	80 %



Anlage 2: Abmessungen

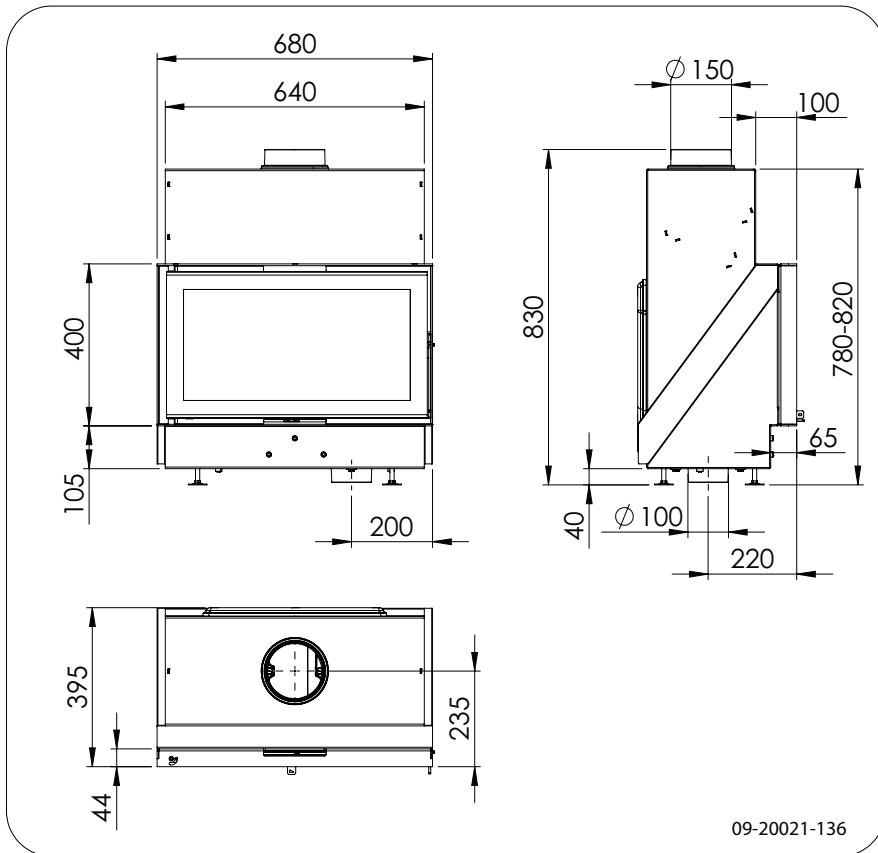
VISTA 600



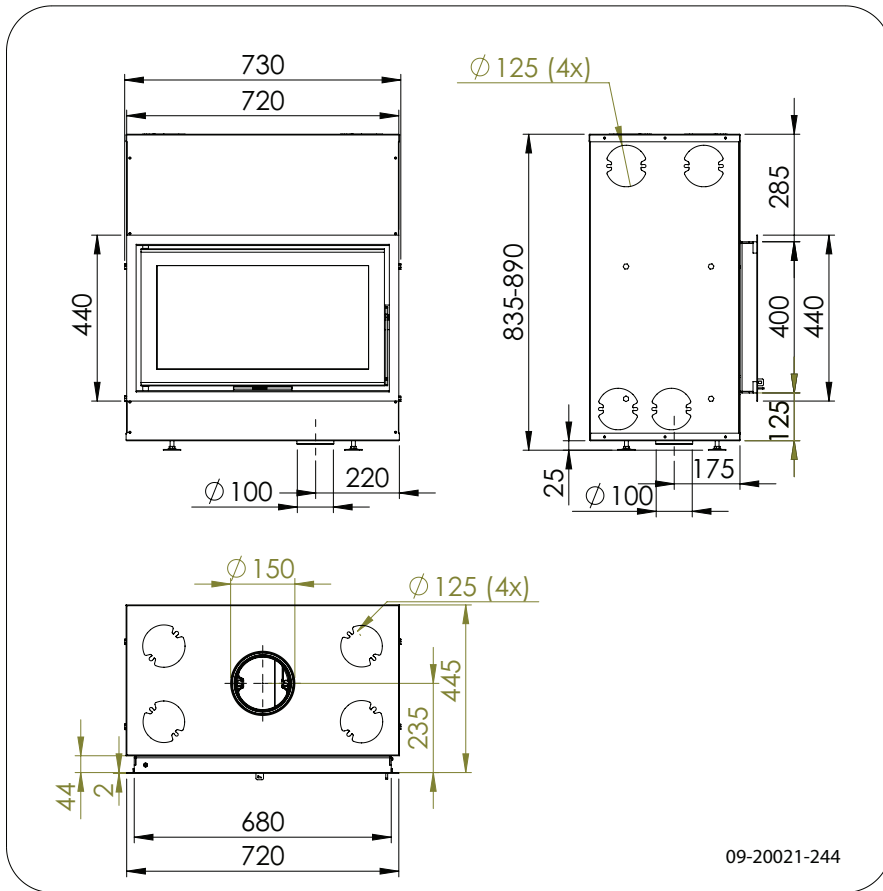
Deutsch



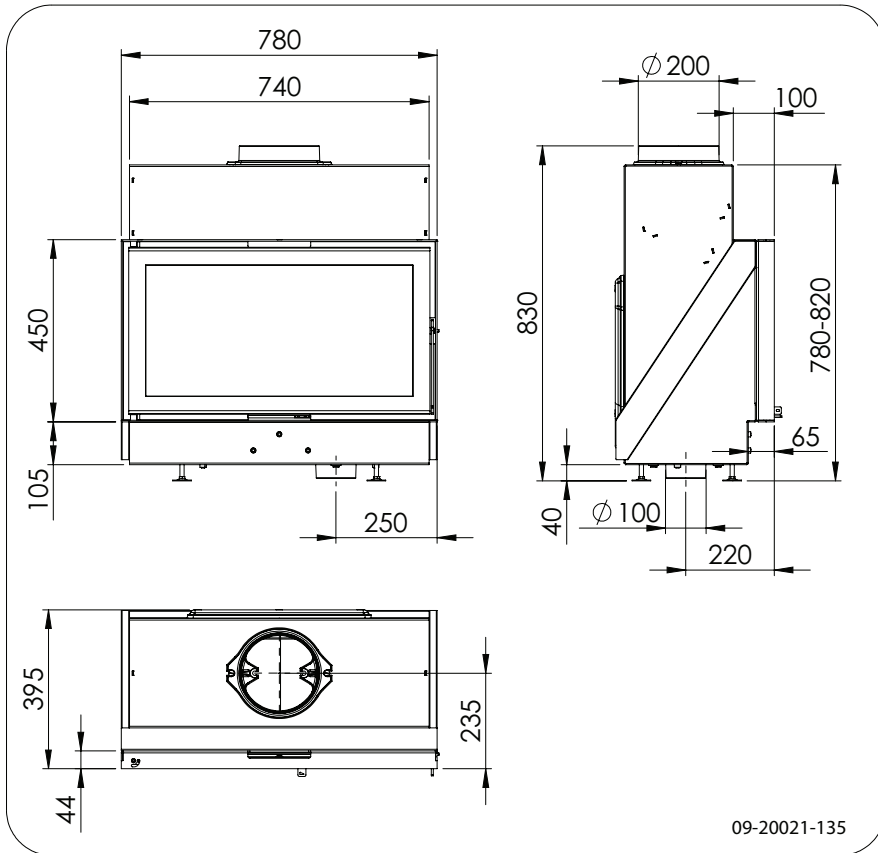
VISTA 700



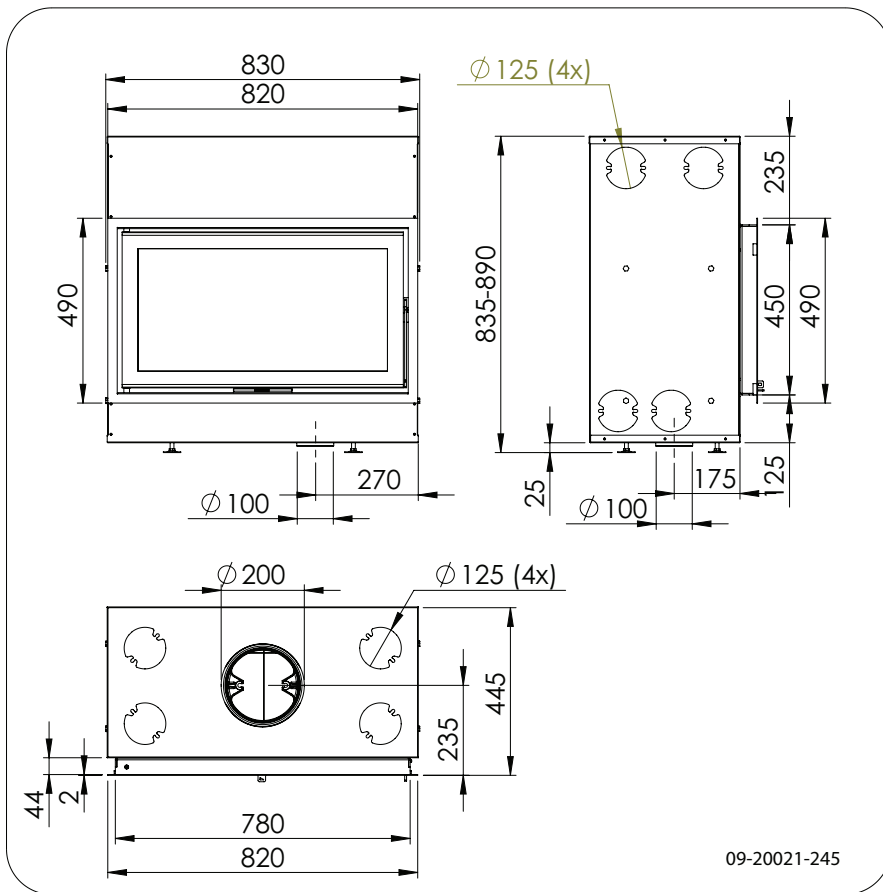
VISTA 700C



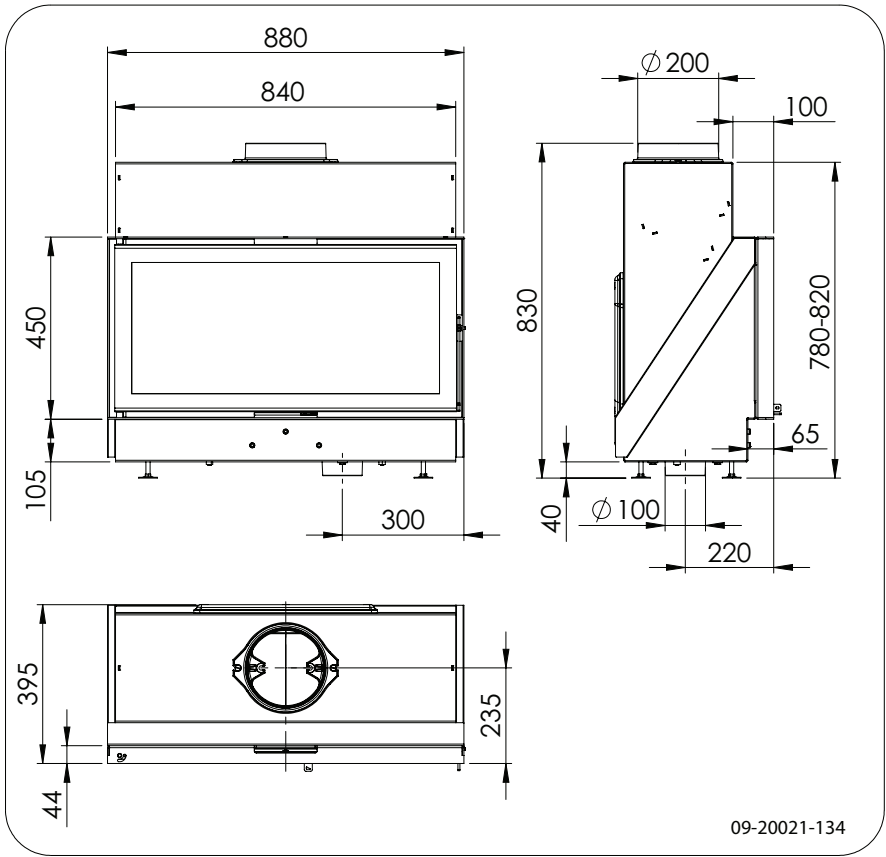
VISTA 800



VISTA 800C



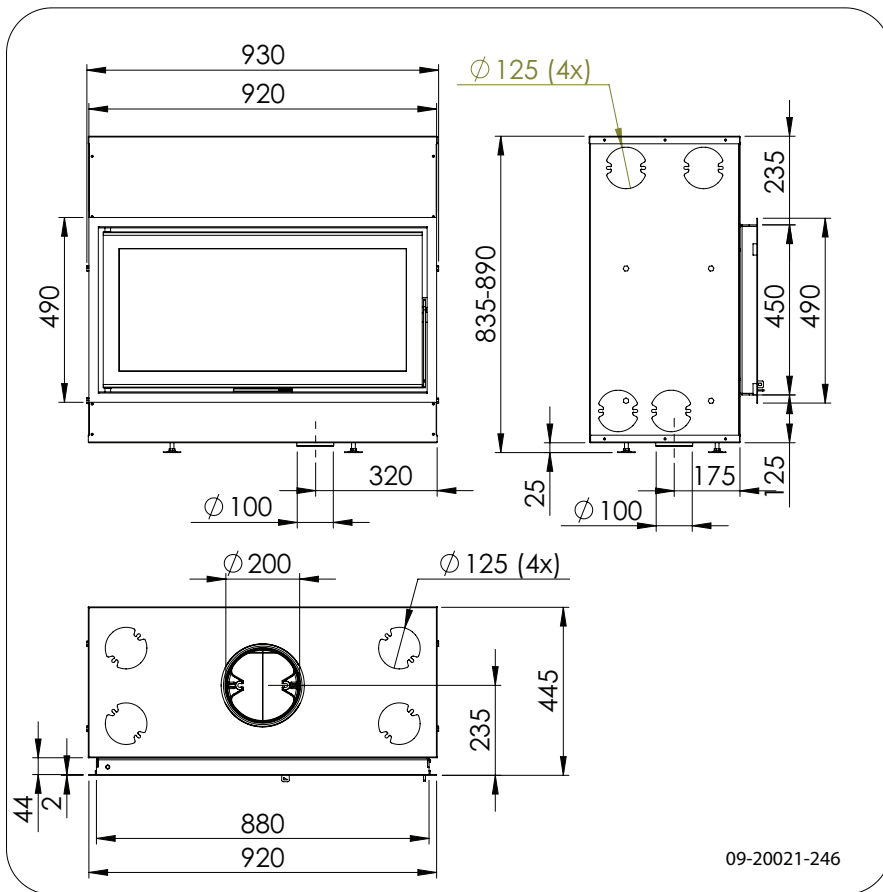
VISTA 900



Deutsch

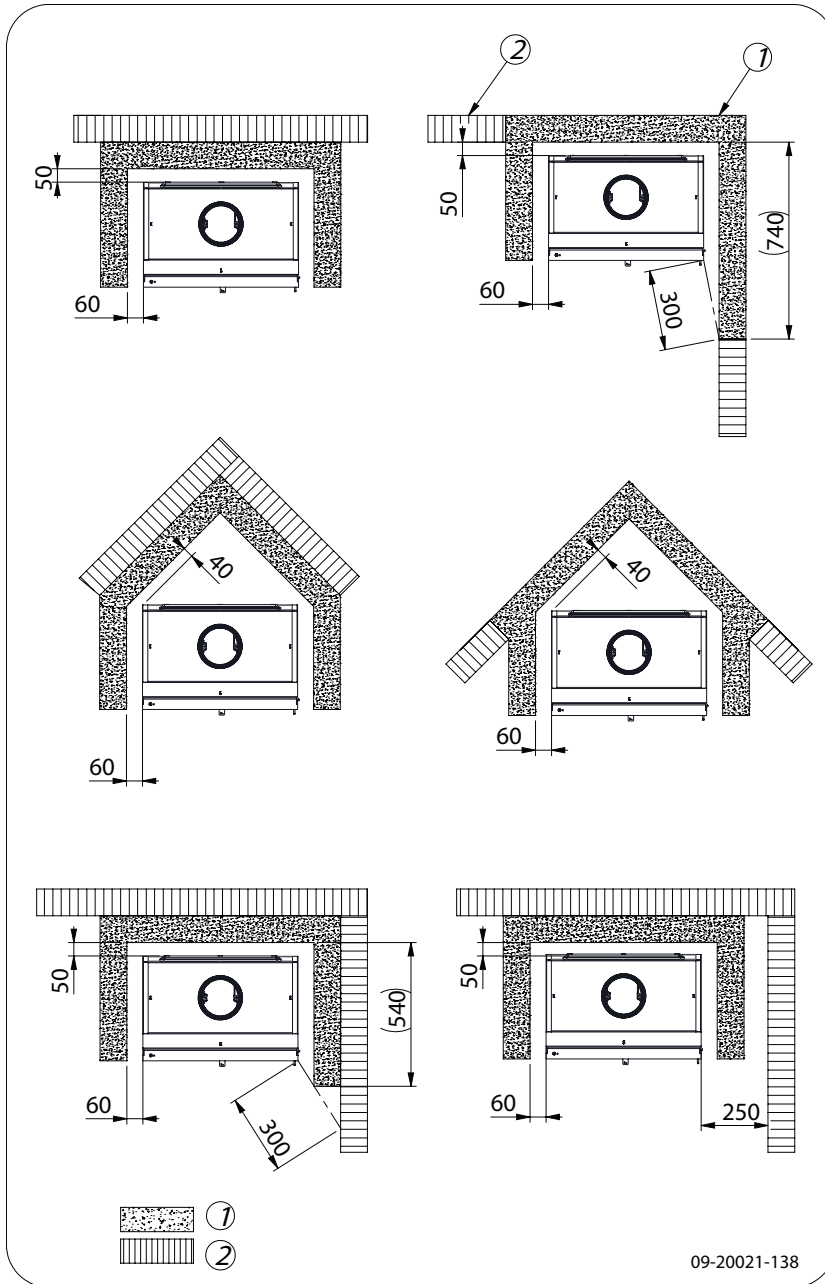


VISTA 900C





Anlage 3: Abstand zu brennbarem Material

VISTA 600(C) - Mindestabstände in Millimetern



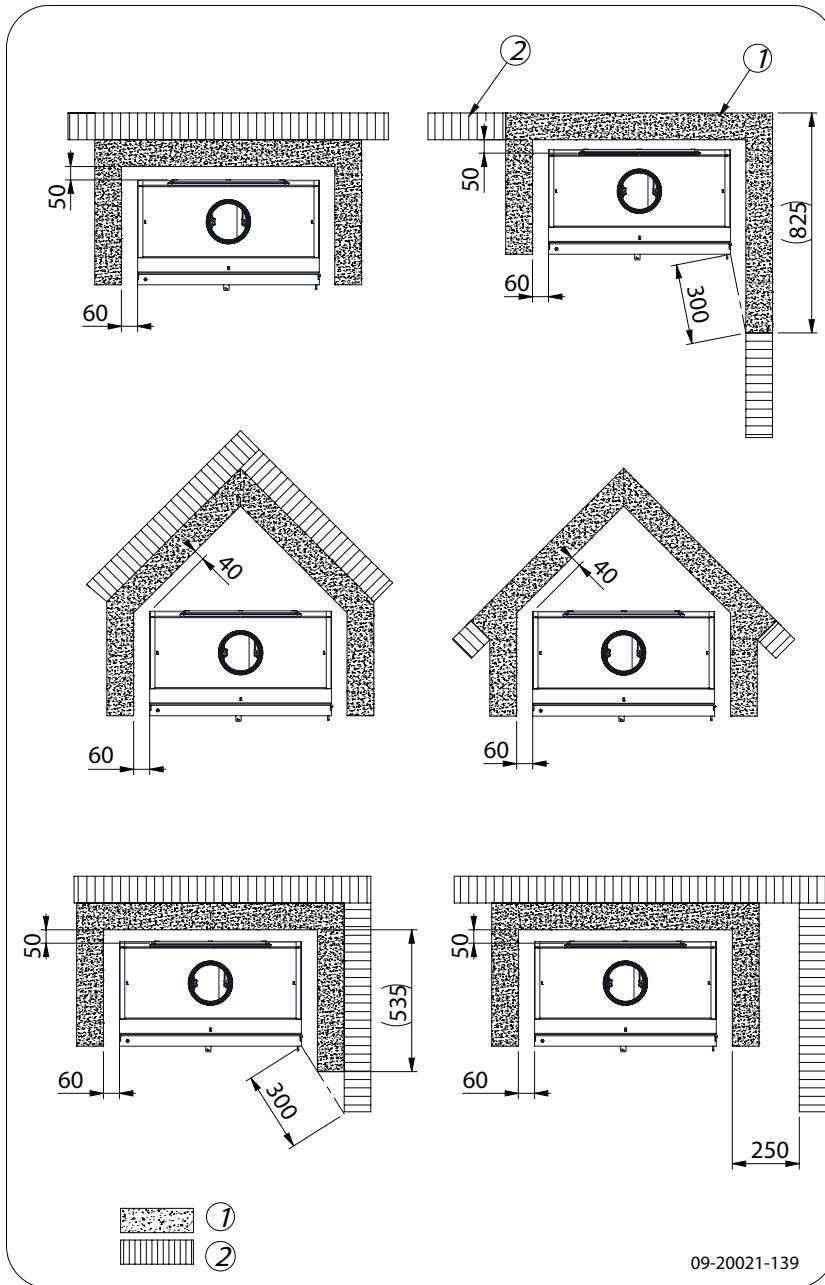
09-20021-138



	Brennbares Material
	Nicht brennbares Material, Dicke 100 mm

Deutsch



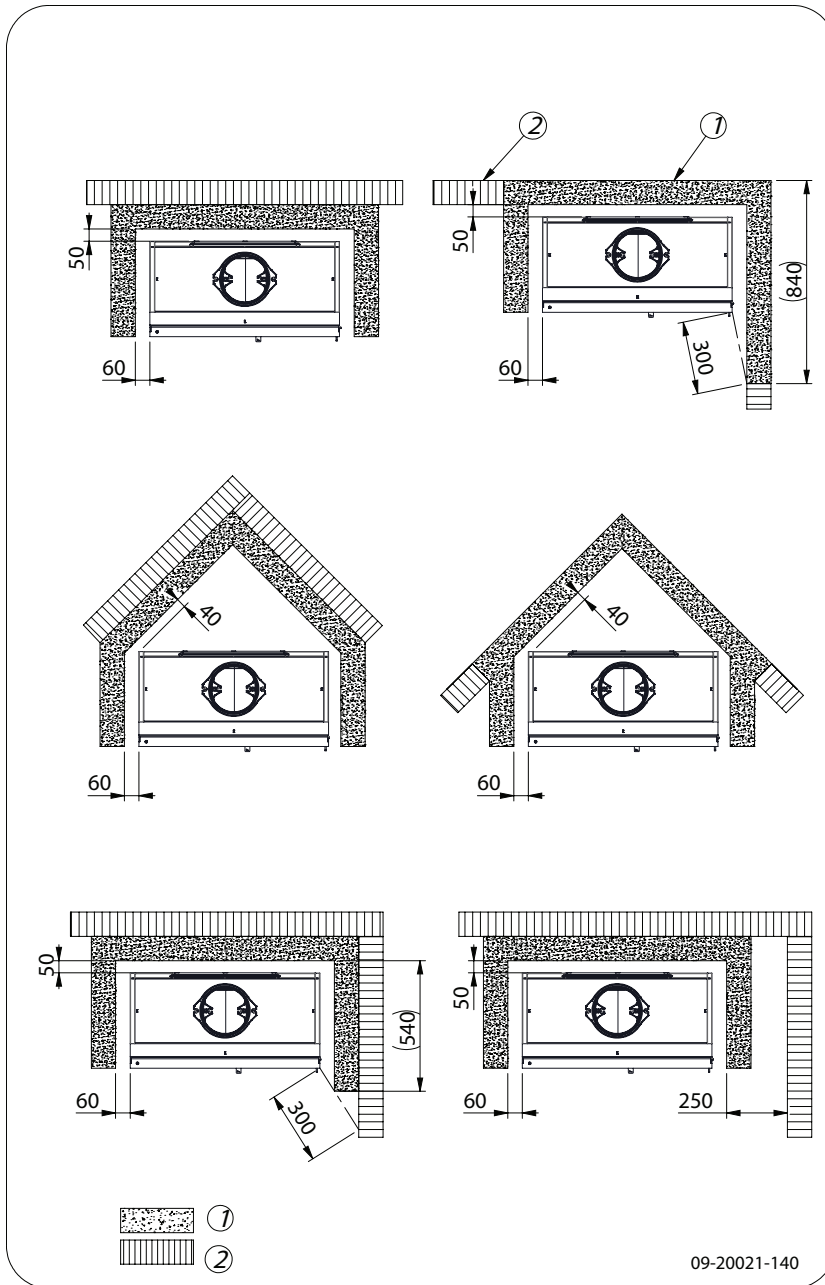
VISTA 700(C) - Mindestabstände in Millimetern





	Brennbares Material
	Nicht brennbare Material, Dicke 100 mm

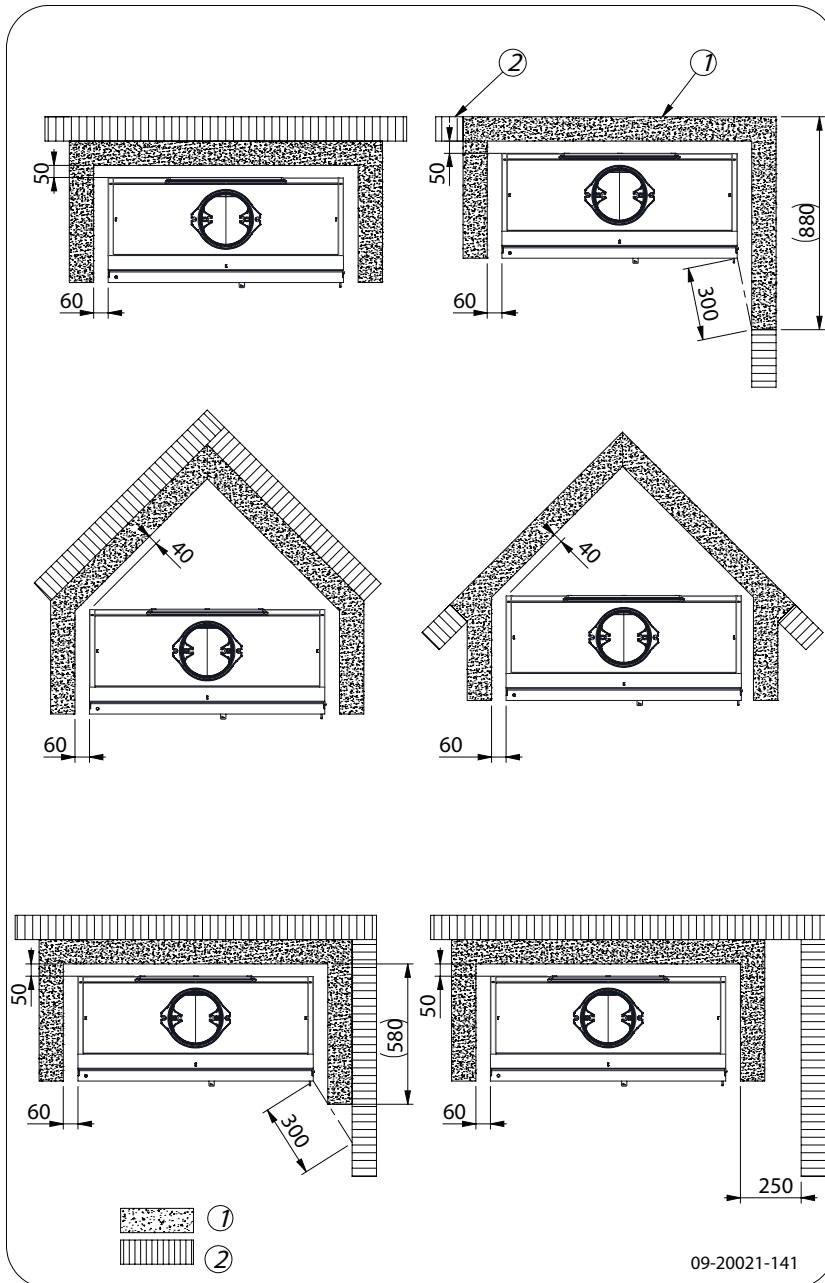


VISTA 800(C) - Mindestabstände in Millimetern



	Brennbares Material
	Nicht brennbares Material, Dicke 100 mm

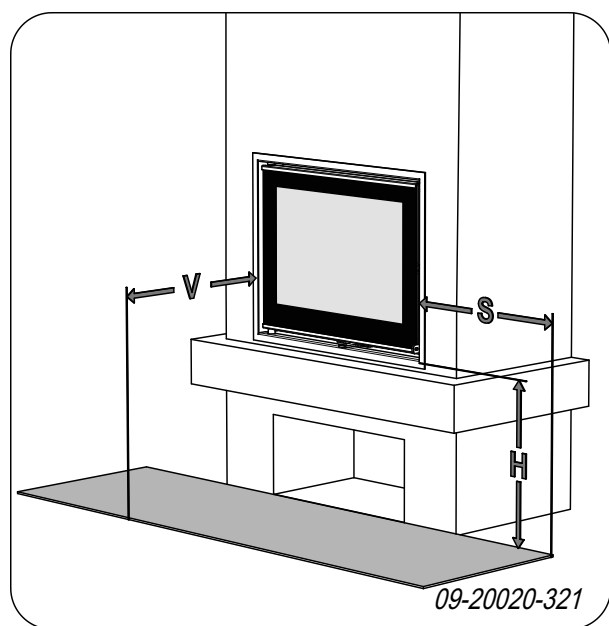
VISTA 900(C) - Mindestabstände in Millimetern



	Brennbares Material
	Nicht brennbares Material, Dicke 100 mm



Abmessungen der feuerfesten Bodenplatte in Zentimetern



Mindestabmessungen feuerfeste Bodenplatte

$$V > H + 30 > 90$$

$$S > H + 20 > 40$$

$$V \geq \text{Breite des Geräts}$$

Anlage 4: Diagnoseschema

					Problem	
●					Holz brennt nicht durch	
	●				Liefert nicht ausreichend Wärme	
		●			Rauchrückschlag beim Nachfüllen	
			●		Gerät brennt zu stark, nicht gut regelbar	
				●	Flammenanschlag an das Glas	
					Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
●	●	●		●	Nicht ausreichender Zug	Ein kalter Schornstein führt zu unzureichendem Zug. Folgen Sie der Anleitung zum Anzünden im Kapitel „Verwendung“; öffnen Sie ein Fenster.
●	●	●		●	Holz zu feucht	Verwenden Sie nur Holz mit max. 20 % Feuchtigkeit.
●	●	●		●	Holzstücke zu groß	Verwenden Sie kleine Anzündeholzstücke. Verwenden Sie gespaltenes Holz mit maximal 30 cm Stückgröße.
●	●	●	●	●	Holz nicht korrekt gestapelt	Stapeln Sie das Holz so, dass zwischen den Blöcken ausreichend Luft zirkulieren kann (lose Stapelung, vgl. „Heizen mit Holz“).
●	●	●		●	Schornstein funktioniert nicht korrekt	Prüfen Sie, ob der Schornstein die Voraussetzungen erfüllt: mindestens 4 m hoch, richtiger Durchmesser, eine gute Isolierung, glatte Innenflächen, nicht zu viele Biegungen, keine Hindernisse im Schornstein (z. B. Vogelneest, Rußablagerungen), hermetische Dichtigkeit (keine Spalten).
●	●	●		●	Mündungsöffnung des Schornsteins nicht korrekt	Ausreichende Höhe über der Dachfläche, keine Hindernisse in der Nähe.
●	●	●	●	●	Einstellung der Lufteinlassöffnungen nicht korrekt	Öffnen Sie die Lufteinlassöffnungen vollständig
●	●	●		●	Anschluss des Geräts am Schornstein nicht korrekt	Der Anschluss muss hermetisch dicht sein.
●	●	●		●	Unterdruck in dem Raum, in dem das Gerät aufgestellt ist	Schalten Sie Luftabzugssysteme aus.
●	●	●		●	Unzureichende Frischluftzufuhr	Sorgen Sie für ausreichende Luftzufuhr, verwenden Sie nötigenfalls einen Außenluftanschluss.
●	●	●		●	Ungünstige Wetterbedingungen? Inversionswetterlage (umgekehrter Luftstrom im Schornstein durch hohe Außentemperatur), extreme Windgeschwindigkeiten	Bei Inversionswetterlagen sollten Sie das Gerät nicht verwenden. Setzen Sie, falls erforderlich, eine Zugklappe auf den Schornstein. Dies ist nur nach Rücksprache mit dem Schornsteinfeger möglich.
		●			Zug im Wohnzimmer	Vermeiden Sie Zug im Wohnzimmer; stellen Sie das Gerät nicht in der Nähe einer Tür oder von Heizungsschächten auf.
				●	Flammen schlagen an das Glas	Vermeiden Sie es, das Holz zu dicht an das Glas zu legen. Schieben Sie den primären Lufteinlass wieder zu.
			●		Gerät verliert Luft	Überprüfen Sie die Abdichtungen der Tür und die Fugen des Geräts.



Index

A	
Abdichtungsschnur der Tür	27
Abgas	
Temperatur	5, 7, 9, 11, 28
Abmessungen	29
Abmontierbare Teile	15
Abschlussplatte	
Konvektionsraum	18
Anschluss	
Abmessungen	29
Anschluss an Außenluftzufuhr	16
Anzündeholz	42
Anzünden	23
Asche entfernen	25
Ausgehen des Feuers	25
Außenluftanschluss	16
Außenluftzufuhr	13, 16
Anschluss	17

B	
Belüftung	13
Außenluftzufuhr anschließen	16
Faustregel	13
Belüftung des Feuers	25
Blendrahmen	22
Böden	
Brandsicherheit	14
Tragfähigkeit	14
Brandsicherheit	
Abstand zu brennbarem Material	37
Boden	14
Möbel	14
Wände	14
Brennbares Material	
Abstand zu	37
Brennstoff	
benötigte Menge	26
geeignet	22
Holz	22
nachfüllen	24-25
ungeeignet	22
Brennstoff nachfüllen	25

C	
Carbolineum	25

E	
Endbelag, Instandhaltung	27
Entaschen	25
Entfernen	
Asche	25
Feuerboden	16
Innenplatten	15

F	
Fegen des Schornsteins	26
Feuer	
Anzünden	23
löschen	25
Feuerboden	16
entfernen	16
Feuerfeste Innenplatten	
Instandhaltung	26
Warnung	22
Füllhöhe des Geräts	24

G	
Geeigneter Brennstoff	22
Gewicht	28
Glas	
Anschlag	42
reinigen	26

H	
Haube auf dem Schornstein	13
Heizen	23
Brennstoff nachfüllen	23, 25
Gerät brennt zu heftig	42
Gerät nicht gut regelbar	42
nicht ausreichende Wärme	42
unzureichende Wärme	26
Hinweis	
Schornsteinbrand	25
Holz	22
aufbewahren	22
brennt nicht durch	42
geeignete Sorte	22
nass	22
trocknen	22
Holzsplitte stapeln	23



I	
Innenplatten	
entfernen	15
Vermiculit	15
Innenplatten,feuerfest	15
Installation	
Abmessungen	29
Instandhaltung	
Abdichtung	27
feuerfeste Innenplatten	26
Glas reinigen	26
Reinigung des Geräts	26
schmieren	27
Schomstein	26
K	
Konvektionsraum	
Abschlussplatte	18
Vorschriften	18
L	
Lack	22
Lagerung von Holz	22
Luftauslassrost	
Anforderungen	18
Installation	18
Lufteinlassrost	
Anforderungen	18
Installation	18
Luftloch	27
Luftregelung	24
M	
Magnet	22
Mauern	
Brandsicherheit	14
N	
Nachfüllen von Brennstoff	
Rauchrückschlag	42
Nadelholz	22
Nasses Holz	22
Nebel, nicht heizen	26
Nennleistung	28
Nominale Leistung	26

O	
Ofenscheibenreiniger	26
P	
Probleme lösen	26, 42
R	
Rauch	
bei erster Verwendung	22
Rauchrückschlag	12, 42
Regeln der Luftzufuhr	25
Regelung der Verbrennungsluft	24
Reinigen	
Glas	26
Reinigung	
Gerät	26
Risse im Gerät	27
S	
Schäden	15
Scheiben	
Anschlag	42
reinigen	26
Schmieren	27
Schmierfette	27
Schomstein	
Anschluss	17
Anschlussdurchmesser	28
Bedingungen	13
Höhe	13
Instandhaltung	26
Schomsteinbrand verhindern	25
Schomsteinhaube	13
Staubemission	28
T	
Teer	25
Teile, abmontierbare	15
Temperatur	28
Teppich	14
Tragfähigkeit von Boden	14
Trocknen von Holz	22
Tür	
Abdichtungsschnur	27



Tür öffnen	
Handschuh	15
Riegel	15

U

Ungeeigneter Brennstoff	22
-------------------------------	----

V

Ventilationsgitter	13
Vermiculit	
feuerfest	15

W

Wände	
Brandsicherheit	14
Wärme, unzureichende	26, 42
Warnung	
brennbare Materialien	12
feuerfeste Innenplatten	22
Glas gebrochen oder gesprungen	12, 27
heiße Oberfläche	12
Ofenscheibenreiniger	27
Schomsteinbrand	12, 22
Tür belasten	12
Ventilation	12-13
Versicherungsbedingungen	12
Vorschriften	12
Wetterbedingungen, nicht heizen	26
Wirkungsgrad	5, 7, 9, 11, 28

Z

Zug	28
Zündfeuer	23

